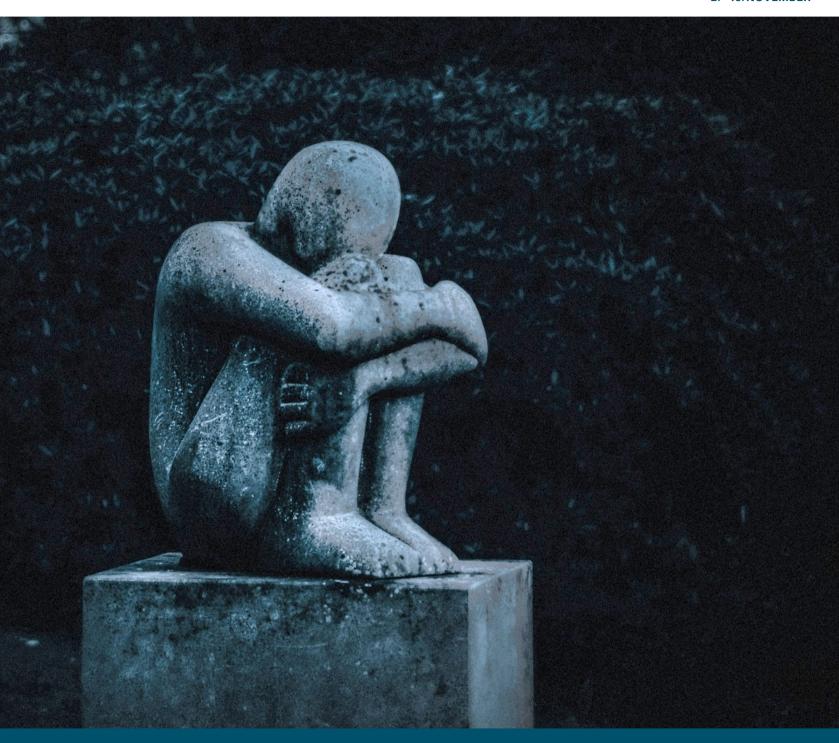
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn 57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | **23** 2.-15. NOVEMBER



DEN TOD ÜBERLEBENSeite 4

DEUTLICH, ABER WENIGER SCHARF

Seite 2

WAS MICH BEWEGT: DAS HÖRENDE HERZ UND DAS HÖREN IM GEISTE

«Los jetz doch eifach zerscht emol zue!» – Diesen Satz habe ich als Kind hie und da zu hören bekommen.

Ein Wort, welches in die gleiche Richtung geht und mir, nachdem ich es entdeckte, als Haltung wichtig wurde, findet sich im ersten Buch der Könige. Dort fordert Gott den jungen König Salomo im Traum auf: «Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll.» (1 Kön 3,5) Die Antwort Salomos drehte sich nicht um Macht und Reichtum. Er bat: «Verleih deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht» (1 Kön 3,9.) Was für eine Bitte!

Papst Franziskus hat unserer Kirche die Haltung dieser Bitte, gleichsam als Vermächtnis, mit auf den Weg gegeben. Er sprach vom «hörenden Herzen» und meinte hörend auf Gott und auf die Worte, Meinungen, Anliegen der Menschen – um so den Willen Gottes zu erahnen, zu erspüren, zu erkennen. Die Pflege dieser Haltung ermöglicht gemeinsame zielführende Wegsuche und Wegfindung. Dies hat nicht nur für die Kirche Geltung, sondern auch für die Politik und die Gesellschaft. – «Los jetz doch eifach zerscht emol zue!»

Nun, meine Bitte an Gott: «Gib jenen, welche diese Worte lesen, ein ‹hörendes Herz› und die Haltung des ‹Hörens im Geiste›.»



JOSEF STÜBI WEIHBISCHOF



Ein Segel für die Jugend

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit setzt zum grossen Jubiläum in acht Schweizer Städten ein Segel der Hoffnung: Vor 150 Jahren erfolgte die Entsendung der ersten Salesianer Don Boscos nach Übersee. Millionen von Kindern und Jugendlichen in Notlagen haben seither Hilfe und Geborgenheit erhalten. Die Unterstützung aus der Schweiz zählt zu den massgeblichsten weltweit. Heute ist Don Bosco in 137 Ländern unserer Erde für die jungen Menschen umfassend da. «Ich war kürzlich in zahlreichen Hilfsprojekten weltweit, wo heute wie damals die präventive Pädagogik Don Boscos Kindern an Brennpunkten der Not eine bessere Zukunft schenkt», so Markus Burri, Geschäftsleiter der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit. Bewusstsein schaffen sei die Voraussetzung für Verständnis und nachhaltige Hilfe im Dienst der Jugend. Weitere

Informationen zu den Hilfsprojekten und Spendenmöglichkeit: www.donbosco.ch

DEUTLICH, ABER WENIGER SCHARF ALS FRANZISKUS

Der Direktor der katholischen Entwicklungsorganisation Fastenaktion, Bernd Nilles, zeigt sich erfreut darüber, dass Papst Leo XIV. die Sorge um die Armen der Welt in den Mittelpunkt seines ersten Lehrschreibens stellt. Der Papst richte sich mit dem Schreiben an die Regierungen zahlreicher Länder, darunter auch die Schweiz, die aktuell Entwicklungshilfe kürzen. «Papst Leo XIV. zeigt auf, dass Armut kein vom Himmel gefallenes und gewolltes Schicksal ist, sondern strukturelle Ursachen hat», schreibt Nilles weiter und zitiert aus dem päpstlichen Lehrschreiben: «Es gibt wirtschaftliche Regeln, die sich für das Wachstum als wirksam erwiesen haben, aber nicht für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen. Der Reichtum ist gewachsen, aber ohne Gerechtigkeit, und so entsteht neue Armut.» Nilles findet, dass Leo seinen Unmut über Ungleichheit, Armut und Hunger weniger scharf formuliert als Franziskus, dennoch mache er seine Haltung deutlich, dass mangelnde Gerechtigkeit die Wurzel der sozialen Übel sei, kath.ch

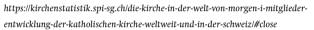
«Jeder Tag ist ein kleines Leben – jedes Erwachen und Aufstehen eine kleine Geburt, jeder frische Morgen eine kleine Jugend, und jedes Zubettgehen und Einschlafen ein kleiner Tod.»

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788-1860)

DIE KIRCHE IN DER WELT VON MORGEN

Jedes Jahr erscheint das sogenannte Annuarium Statisticum Ecclesiae, ein Buch mit einer Fülle von Zahlen zur katholischen Kirche weltweit, zu den einzelnen Kontinenten und Ländern. Gemäss der jüngsten Ausgabe gehörten 2023 rund 1,4 Mrd. Katholikinnen und Katholiken der katholischen Kirche weltweit an. Insbesondere Südund Mittelamerika sind katholisch geprägt. Weltweit sind ca. 17% aller Menschen katholisch. In der Schweiz bezeichneten sich Ende 2024 rund 2,73 Millionen Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz als katholisch. Im vergangenen Jahr 2024 sind 36 682 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten, das sind ungefähr halb so viele Menschen wie im Vorjahr. Über die gesamte Schweiz liegt die Austrittsquote 2024 bei durchschnittlich 1,5%. Richtet man den Blick auf die Kantone mit den grössten Verlusten, zeigen die Kantone Solothurn, Aargau und Baselstadt hohe anteilsmässige Austrittszahlen.

Während in Baselstadt im Jahr 2024 2,5 Personen pro 100 Mitglieder aus der katholischen Kirche ausgetreten sind, waren es in den Kantonen Aargau 2,6 und Solothurn jeweils 2,9 Personen.





AUFGEFALLEN

Zum ersten Mal seit 1968 war am 4. Oktober 2025 wieder ein Papst persönlich bei der verschobenen Vereidigungsfeier der neuen Schweizergardisten im Vatikan anwesend.

Aussenstehende könnten davon ausgehen, dass der Papst eigentlich Stammgast an der Vereidigung seiner bald 520-jährigen Leibgarde sein müsste. Das ist jedoch nicht der Fall, denn Paul VI. war der letzte Besucher. Umso erfreulicher war die Anwesenheit Papst Leos beim Schwur der 27 jungen Männer aus der ganzen Schweiz. Zum Abschluss der Zeremonie liess er es sich nicht nehmen, frei einige Worte an die Gardisten, ihre Familien und die Gäste zu richten und sich für den «zuverlässigen und treuen Dienst» zu bedanken.

TITELSEITE: Statue beim Malone House, Malone Road, Belfast, Nordirland. Foto: K. Mitch Hodge / Unsplash



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«WARTEN AUF GOTT»

Amerikanische Spitäler, österreichische Hotels, englische Landschlösser oder Berliner Mehrfamilienhäuser sind ideale Schauplätze für erfolgreiche Fernsehserien; eine biedere Altersresidenz eher nicht. Sich aufopfernde Chefärzte, joviale Promis, umtriebiger Landadel oder rührige Frischverliebte sind ideale Darsteller in einer quirligen Soap; nörgelnde Pensionäre mit sarkastischem Humor eher nicht. Die aus den 1990er-Jahre stammende TV-Serie «Warten auf Gott», welche immer noch regelmässig über den Bildschirm flimmert und in verschiedenen Ländern adaptiert wurde, unternimmt jedoch den fast aussichtslosen Versuch, eine südenglische Altersresidenz zum Dreh- und Angelpunkt ihres Geschehens zu machen. Hier stehen nicht die Ewigjungen und Kerngesunden im Rampenlicht, sondern Menschen, deren eintöniges Leben fast nur noch Erinnerungen an vergangene Zeiten beinhaltet, die jedoch gar nicht gewillt sind, einfach so von der Bühne des Lebens abzutreten.

Gewisse Parallelen zu Samuel Becketts berühmtem Drama «Warten auf Godot» sind dabei nicht von der Hand zu weisen. Nicht nur der Titel der Serie lässt auf eine ähnliche Ausgangslage der Akteure schliessen; nein, die ganze Konstellation gleicht sich frappierend: Zwar heissen die Protagonisten in der englischen Altersresidenz «Bayview» nicht Estragon und Wladimir, doch Tom und Diana, zwei wackere Mittsiebziger, sind von den selben existenziellen Grundfragen geplagt. Das Sterben wird zum Dauerthema, ohne dass jedoch Trübsal und Konsternation im Mittelpunkt stehen würden. Die älteren Herrschaften plaudern während der Teatime über die Unausweichlichkeit des Todes und kennen keine Tabus, wenn es darum geht, sich gegenseitig im Gespräch reinen Wein einzuschenken. Trotz einigem Klimbim hat man in dieser TV-Produktion nicht das Gefühl, es werde lediglich Unterhaltung geboten. Das Älterwerden und der Tod verlieren ihren Stachel nicht. Die Akteure stehen, obwohl ihr Altersheim zweifellos einiges unterhaltsamer ist als die meisten solcher Institutionen im wirklichen Leben, auf dem festen Boden der Realität. Sie sprechen über den Tod, so wie sie auch über ihr Leben sprechen. Eine Qualität, die leider in unserer Gesellschaft oft zu kurz kommt oder ganz verschwiegen wird, auch wenn, wie jetzt während der kurzen, nebelschweren Tagen des Novembers, der Tod im Hintergrund seine unverrückbare Anwesenheit durchschimmern lässt.

Mit freundlichen Grüssen Reto Stampfli

Den Tod überleben

Der Verlust eines geliebten Menschen zählt zu dem Furchtbarsten, was uns widerfahren kann. Es ist eine unmittelbare Herausforderung für den, der bis auf Weiteres am Leben bleibt. Der offene Austausch und die Erfahrungen anderer können uns in diesem anspruchsvollen Prozess weiterhelfen.

RETO STAMPFLI

Jeder Mensch geht in seinem Leben unterschiedlich mit der Herausforderung eines Verlusts um. Auch die Ursachen sind individuell: Der Tod eines geliebten Menschen, eine Trennung, ein Jobverlust oder ein anderes tiefgreifendes Ereignis können uns aus der Bahn werfen. Es ist wichtig, sich dem Verlust und der daraus entfachten Verzweiflung, Wut und Trauer zu stellen. Das ist ein notwendiger Heilungsprozess für die Seele, der genügend Zeit und Raum fordert.

LEBENSKUNST UND DIE KUNST DES **STERBENS**

Der deutsche Autor Wilhelm Schmid gilt eigentlich als Philosoph der Lebenskunst. Er hat jedoch ein ganz persönliches Buch zum Thema «Tod und Trauer» verfasst. Geschrieben hat er es, nachdem seine Frau Astrid am Heiligabend 2021 an Krebs verstorben war. Wilhelm Schmid spricht in seinem Schaffen ganz offen dieses Tabuthema an. Der Tod wird nach seiner Ansicht jedenfalls in der westlichen Welt - immer weniger öffentlich wahrgenommen. «Viele Menschen sterben still und leise in Einrichtungen - klinisch steril», konstatiert der ehemalige Spitalseelsorger von Affoltern am Albis. Das Thema «Tod» wird beiseitegeschoben, wie oft die sterbende Person selbst auch. Schmid, der auch als ausserplanmässiger Professor an der Universität Erfurt wirkt, beschäftigt sich in seinem Werk intensiv mit dem Lebensende und stellt alle möglichen Gedanken dazu an. So geht er einleitend der provokativen Frage nach, welchen Sinn der Tod hat, und kommt zur nicht minder provokativen Antwort: Er macht das Leben wertvoll: «Wer den Tod aus dem Leben verbannt, verliert die Tiefe des Lebens.» Schmid betont dabei, dass die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit das Leben intensiver und bewusster macht: «Der Tod lehrt uns, das Leben zu schätzen, weil es endlich ist.» Nur wenn man den Tod als Möglichkeit ernst nimmt, gewinnt das Leben Gewicht und Bedeutung. Zur Frage, ob es sich fremd anfühlt, als Philosoph und Wissenschaftler über den Tod und das Ienseits nachzudenken, antwortete Schmid in einem Interview: «Nein, das war mein Weg von Anfang an, der Weg der Lebenskunst. Es war immer klar: Zum Leben gehört auch Tod. Und zur Lebenskunst gehört der Umgang mit dem Tod.»

DER UMGANG MIT TOD UND TRAUER

Wilhelm Schmid hat in seinem Buch unter anderem viel Wissen zum Thema Sterben zusammengetragen. Mit diesem Wissen will er auch Hilfe anbieten und etwa aufzeigen, was trösten kann. Er beschäftigt sich

auch mit den Phasen im Umgang mit Sterben und Tod. Lange Zeit wurde der Trauerprozess mit einem 5-Phasen-Modell definiert. Mittlerweile gilt dieses Modell der Trauerphasen jedoch als überholt. Der amerikanische Psychologe und Trauerforscher George Bonanno hat anhand konkreter Beispiele gezeigt, dass Trauer nicht nur überwunden wird – sie kann auch einen positiven Wandel bei Betroffenen auslösen. Wilhelm Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Facetten des Überlebens». Er zeigt acht Phasen auf, die er in seinem persönlichen Trauerprozess ausgemacht hat. So berichtet er unter anderem von der Verzweiflung und Fassungslosigkeit am Grab, immer wieder aufflackernder Wut und einem konstanten Hadern mit sich selbst und seiner Umwelt. «Das Phänomen des gebrochenen Herzens gibt es wirklich», resümiert er schlicht und einfach. Doch er erwähnt auch die positiven Aspekte in diesem langwierigen Prozess: So sieht er «Gespräche und Austausch» als eines der effektivsten Hilfsangebote. Doch das gut gemeinte «Ruf mich an, wenn du Hilfe brauchst!» hilft nur, wenn es wirklich umgesetzt wird. Für Schmid ist es fundamental, dass niemand mit seinem Schmerz und seinen Gedanken allein bleiben muss. Man darf sich nicht verschliessen. In Gesprächen lässt sich das ver-



lorene Leben betrachten, und manches kann anders eingeordnet werden als bisher. Unterstützung ist überlebenswichtig. Ganz konkrete Vorschläge sind dabei für Trauernde am hilfreichsten, da es die Betroffenen oftmals Überwindung kostet, um Hilfe zu bitten (zum Beispiel bei administrativen Aufgaben). Gespräche können im Prozess der Heilung einen wichtigen Part einnehmen. Unangebracht sind in diesem Zusammenhang als Aufmunterung verstandene Plattitüden oder die Trauer kleinzureden. Trauer hat kein Ablaufdatum und braucht ihre ganz eigene Zeit. Auch Floskeln wie «Es ist alles nicht so schlimm» oder «Die Zeit heilt alle Wunden» helfen nicht weiter. In diesen anspruchsvollen Gesprächen ist Ehrlichkeit ein zentraler Wert und es ist völlig in Ordnung, einer trauernden Person zu sagen, dass man überfordert ist und nicht weiss, wie man mit der Situation umgehen soll.

WELLEN

Wenn jemand einen geliebten Menschen verliert, ist die Betroffenheit im Bekanntenkreis gross – gerade in der ersten Zeit bis zur Beerdigung. Hilfe wird aber vor allem danach, wenn Trauernde sich wieder im Alltag zurechtfinden müssen, benötigt. Die Trauer kennt jedoch keinen Zeitrahmen und lässt

sich nicht auf eine konkrete Dauer reduzieren. Nach Ansicht des in Lausanne tätigen Palliativmediziners Gian Domenico Borasio verläuft die Trauer in Wellen: Nach dem Tod eines geliebten Menschen etwa werden die Hinterbliebenen immer wieder von tiefer Trauer eingeholt. Dazwischen treten jedoch auch positive Gefühle auf, die helfen, den Verlust zu ertragen und die Trauer zu bewältigen. Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Gewöhnung»: Was wiederholt auftritt, sorgt unweigerlich für eine Gewöhnung. Die Situation verliert ihre Fremdheit und wird ein wenig vertraut. Es bleiben wehmütige Erinnerungen, aber eine Rekonsolidierung findet statt. Die Intensität der Trauer nimmt im Lauf der Zeit ab, sodass die Trauerwellen erträglicher werden, bis die trauernde Person ihr Gleichgewicht wiederfindet und weiterleben kann. Das Wellenmodell liefert eine Erklärung für den irritierenden Umstand, warum Trauernde schon kurze Zeit nach der Bestattung erträgliche oder «normale» Momente erleben und sogar lachen können, um bald darauf wieder tief zu trauern.

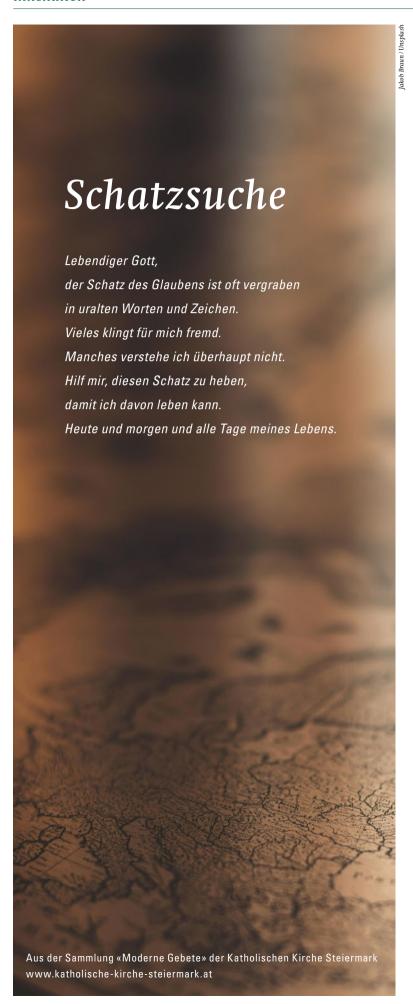
DEN TOTEN IHREN PLATZ GEBEN

Robert Neimeyer, Professor für Klinische Psychotherapie an der Universität von Memphis/Tennessee, hat den Begriff «continuing bonds» (fortgeführte Beziehungen) geprägt. Demnach gehört es zum Trauern nicht dazu, den verlorenen gegangenen Menschen «loszulassen» und mit dem Verlust abzuschliessen, wie einige Phasenmodelle das vorschlagen, sondern trauernde Menschen finden weiterhin einen Platz für die Toten in ihrem Leben und ihren Gemeinschaften. Es steht dem Einzelnen frei, nicht das Ende des Lebens im Tod zu sehen, mit oder ohne Bezug zu einem Gott oder einer letzten Wahrheit. Spiritualität, Wertvorstellungen und Lebenssinn nehmen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle ein. Wilhelm Schmid resümiert in seinem Buch auf ganz persönliche Art und Weise: «Die Energie bleibt ja, auch wenn der Mensch verstorben ist. Es ist, als schenke der tote Mensch seine Energie den Lebenden, die in Gedanken und Gefühlen bei ihm sind.» Somit ist sein Buch nicht nur ein Werk über den Tod - sondern auch wie er betont – über die Liebe. Die Liebe endet nicht nach dem Tod.

Gian Domenico Borasio: Über das Sterben. Was wir wissen. Was wir tun können. Wie wir uns darauf einstellen. dtv Verlag. München 2014.

Monika Renz: Hinübergehen. Was beim Sterben geschieht. Annäherungen an letzte Wahrheiten unseres Lebens. Herder Verlag. Freiburg i. Br. 2016.

Wilhelm Schmid: Den Tod überleben. Vom Umgang mit dem Unfassbaren. Insel Verlag, Berlin 2024.



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Samstag, 1. November **ALLERHEILIGEN**

L1: Offenbarung 7,2-4.9-14 L2: 1 Johannes 3,1–3 Ev: Matthäus 5,1–12a

Sonntag, 2. November **ALLERSEELEN**

31. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 4. November HI. Karl Borromäus, Bischof von Mailand, Patron des Bistums Lugano

Sonntag, 9. November **WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**

L1: Ezechiel 47,1-2.8-9.12 L2: 1 Korinther 3,9c-11.16-17 Ev: Johannes 2,13-22

Montag, 10. November Hl. Leo der Grosse, Papst, Kirchlehrer

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



EIN LICHT FÜR DIE TOTEN

Allerheiligen und Allerseelen gründen in der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht. In vielen katholischen Kantonen ist Allerheiligen ein dem Sonntag gleichgestellter Feiertag. In den letzten Jahren wird am Vorabend von Allerheiligen auch in der Schweiz «Halloween» gefeiert. Bei diesem ursprünglich keltischen Brauch wurde einmal im Jahr mit Lichtern den Geistern der Toten der Weg zurück zur Erde gewiesen. Später wurde der Brauch christianisiert. Der Name leitet sich aus «All Hallows Eve», dem Abend vor Allerheiligen, ab. kath.ch



Religion und Comics, das scheint eine ungewohnte Kombination zu sein. Vor allem, wenn es um ein so anspruchsvolles Thema wie die Beziehung zwischen Gott und Mensch geht. Der französische Philosoph und Religionshistoriker Frédéric Lenoir und die Kunsthistorikerin und Illustratorin Anne-Lise Combeaud zeigen, wie sich Gottesbilder im Laufe der Zeit mit der menschlichen Entwicklung wandeln: vom Sonnengott Ra im Alten Ägypten über die Entstehung der drei Hauptgötter in Indien, Martin Luthers Thesen bis hin zum wachsenden Atheismus durch die industrielle Revolution. Ihnen ist ein unterhaltsames, aktuelles und kritisches Werk gelungen, das es hoffentlich auch in die Hände vieler Jugendlicher schafft.

Frédéric Lenoir, Anne-Lise Combeaud:

Oh Gott! Über Religionen, Gottheiten und den Glauben auf der ganzen Welt.

Knesebeck Verlag 2024. ISBN 978-3-95728-994-0

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/ glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch www.radiopredigt.ch www.radiomaria.ch www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion https://fernsehen.katholisch.de www.religion.orf.at/tv www.vaticannews.va/de.html LITERATUR



Unsere Zeit bedarf einer Philosophie, die sich den kleinen und grossen Lebensfragen stellt: Welche Bedeutung haben Berührungen, Gewohnheiten, Sehnsüchte, Schönes? Was ist Glück? Wilhelm Schmid konnte seine Ideen zur Neubegründung einer philosophischen Lebenskunst über zehn Jahre hinweg in einem Krankenhaus in der Nähe von Zürich erproben.

Wilhelm Schmid

Das Leben verstehen. Von der Erfahrung eines philosophischen Seelsorgers

Suhrkamp Verlag, Berlin 2017 382 Seiten, ISBN 978-3-518-46806-7





Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, Feministin, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit.

Ich will alles – Hildegard Knef Regie: Luzia Schmid, Deutschland 2025

Ab November im Kino Uferbau

FERNSEHEN

Samstag, 1. November ARD. 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst zu Allerheiligen

Aus der Berliner Sankt Hedwigs-Kathedrale. Erzbischof Heiner Koch feiert mit der Gemeinde unter dem Motto «Für die Würde» in der vor einem Jahr wiedereröffneten Kathedrale am Bebelplatz.

Sonntag, 2. November SRF 2, 20.05 Uhr

Die Täuschung

Ein Täuschungsmanöver soll 1943 die Invasion der Alliierten in Sizilien sichern: Eine Leiche mit falschen Papieren wird zum Angelpunkt eines riskanten Plans, der den Verlauf des 2. Weltkriegs verändern könnte – ein riskantes Spiel aus tödlichen Lügen und Täuschung beginnt.

Samstag, 15. November SRF 1, 16.40 Uhr

Holocaust und das Leben danach

Ivan Lefkovits überlebt als Kind Hunger und Todesangst – und das KZ
Bergen-Belsen. Nach seiner Pensionierung bricht der Basler Universitätsprofessor das Schweigen und erzählt als einer der letzten Zeitzeugen seine bewegende Geschichte. Gegen das Vergessen.

Sonntag, 16. November SRF 1, 10.00 Uhr

Warum es konvertierte Muslime nach Andalusien zieht

Die Suche nach spirituellem Sinn und alternativen Lebensformen treibt viele Menschen in Europa um. Einige finden Antworten im Sufismus, einer mystischen Ausrichtung des Islams. In Andalusien zieht eine wachsende Sufi-Community zahlreiche vom Christentum zum Islam Konvertierte an.

Fermata Musica

«PASSIONSORATORIUM – DIE **GEKREUZIGTE LIEBE»**

Mittwoch, 5. November, 17.30 Uhr Jesuitenkirche Solothurn

Georg Philipp Telemanns grosses Passionswerk für Chor, Solisten und Orchester steht in der November-Fermata, passend zur Allerseelenzeit, auf dem Programm. Die Telemanngesellschaft Schweiz lädt ein. Solistinnen und Solisten, ein Vokalensemble und ein Barockorchester übernehmen die Ausführung. Andreas Heiniger ist Konzertmeister, Roland Fitzlaff hat die Leitung inne.

Das Konzert dauert 75 Minuten. Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

LYRA-Vokal-Ensemble

SLAWISCHE KIRCHENGESÄNGE UND VOLKSLIEDER

Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr **Reformierte Kirche Langendorf**

Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr Katholische Kirche St. Niklaus /Solothurn

Seit über 20 Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder in einer Formation von fünf bis sechs Mitgliedern auf. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistliche slawische Gesänge und Volkslieder als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. An seinen Konzerten erntet das LYRA-Vokal-Ensemble jeweils grossen Erfolg.

Eintritt frei - Kollekte

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

HUBERTUSMESSE

Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr Katholische Kirche, Bellach

Mit Pfarrer Roger Brunner

Die Diana Jagdhornisten spielen Melodien aus der Stritzlöder-Jägermesse von Hermann Maderthaner. Mit der Orgel begleitet Anette Leimer.

Nach der Messe sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dazu spielt das Jagdhornbläsercorps Wandfluh einige Stücke aus seinem Repertoire

Wir freuen uns auf eine schöne Hubertusfeier. Hegering Leberberg, Diana Jagdhornisten Burgdorf und Jagdhornbläsercorps Wandfluh,

www.pastoralraum-mlb.ch

Pastoralraum Wandflue

Wir sind als Pastoralraum Wandflue mit rund 4700 Katholiken/innen aus den Pfarreien Grenchen und Bettlach stets auf dem Weg, Kirche vor Ort zu lehen und den Glauhen kreativ ins Spiel zu bringen.

Sie begleiten mit Herz, Freude und Kreativität Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Glaubensweg? Infolge Frühpensionierung suchen wir per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

RELIGIONSPÄDAGOGEN/IN (80-100%)

Ihre Schwerpunkte:

- Leitung der Katechese im Pastoralraum
- Leitung des Firmweges 17+ im Pastoralraum
- Jugendarbeit und Gestaltung von Jugendgottesdiensten
- Raum für weitere Aufgabenfelder und Akzente nach Ihrer Neigung und Qualifikation
- Konzeptioneller Neuaufbau der Katechese auf der Oberstufe

Wir freuen uns, wenn Sie einen Rucksack mitbringen mit:

- Abschluss Religionspädagoge/in (RPI, KIL, FH) oder
- Katechese ForModula/OekModula mit Oberstufen-Modul und einige Jahre Unterrichtserfahrung sowie Fachausweis kirchliche Jugendarbeit (oder äquivalent) bzw. Bereitschaft zur Weiterqualifikation
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit, hohe Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Teamplayer/in mit ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten, emphatisch und wertschätzend

Bei uns erwartet Sie:

- ein vielseitiges Team, das Sie willkommen heisst und sich gegenseitig unterstützt
- ein sinnstiftendes, interessantes, kunterbuntes und selbstständiges Wirkungsfeld
- Unterstützung in Ihrer persönlichen und beruflichen Weiterbildung,

Unsere Pastoralraumleiterin Gudula Metzel beantwortet gerne Ihre Fragen per Telefon 032 653 12 33 oder Mail gudula.metzel@wandflue.ch.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal: personalamt@bistum-basel.ch, mit Kopie an: theo.sury@wandflue.ch und alfred.kilchenmann@wandflue.ch.

www.wandflue.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Bettlach

Lieben Sie es, Musik zum Klingen zu bringen? Arbeiten Sie gerne mit motivierten Sängerinnen und Sängern? Dann suchen wir Sie! Da unsere Chorleiterin die Region verlässt, suchen wir per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung für den Cäcilienchor der Pfarrei St.- Klemenz

EINEN CHORLEITER / EINE CHORLEITERIN

Aufgabenbereich:

- Musikalische Gestaltung von rund 12 Gottesdiensten im Jahr
- Zusammenarbeit mit dem Cäcilienverein Grenchen – die Pfarreien Bettlach und Grenchen bilden zusammen den Pastoralraum Wandflue
- Zusammenarbeit mit der Musikkommission
- Möglichkeit, eigene musikalische Projekte zu lancieren
- Leitung von zwei Singnachmittagen im Jahr
- Leitung der wöchentlichen Probe am Donnerstagabend (ausgenommen Schulferien)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in Chorleitung
- Freude an der kirchlichen Chormusik und am Aufbau tragfähiger Klangkultur
- Fähigkeit, den Chor zu motivieren und fördern
- Klavierkenntnisse erwünscht

Gleichzeitig suchen wir für die Begleitung des Chores bei den Proben und den Gottesdiensten

EINEN ORGANISTEN / EINE ORGANISTIN

Aufgabenbereich:

- Orgel- bzw. Klavierbegleitung des Chores bei den Proben am Donnerstagabend und in den Gottesdiensten
- Begleitung von 2 Singnachmittagen pro Jahr
- Zusammenarbeit mit der Chorleitung

Ihr Profil:

- Eine kirchenmusikalische Ausbildung mit Orgeldiplom
- Verlässlichkeit, stilistische Sicherheit und Teamfähigkeit

Weitere Auskünfte erteilen: Kirchgemeindepräsident Theo Sury, Telefon 079 777 11 05; Pastoralraumleiterin Gudula Metzel, Telefon 032 653 12 33.

Die Entlöhnung erfolgt gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bettlach (Richtlinien der Synode des Kantons Solothurn).

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Kirchgemeinde St. Klemenz, Theo Sury, Kirchgemeindepräsident, theo.sury@wandflue.ch

Pfarrei Wolfwil

VOM WIRKEN DER ENGEL IN UNSEREM LEBEN UND IN DER WELT

Vortrag von Pfarrer Urs-Beat Fringeli Sonntag, 23. November, 17.00 Uhr Katholische Kirche Wolfwil

Am letzten Sonntag vor dem Advent lade ich Sie ein, uns gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Es gibt sie: die Engel. Sie wirken auf ganz unterschiedliche Art und Weise, haben verschiedene Aufgaben und Funktionen. Sie sind die stillen Helfer, die wir nur wahrnehmen, wenn wir selber intim und achtsam unser Leben betrachten. Wir können mit ihnen zusammenarbeiten. Sie wollen uns helfen und zum guten Menschsein motivieren. Der Vortrag wird bereichert durch einen Harfenspieler.

Herzliche Einladung. Der Vortrag ist kostenlos. In Anschluss offerieren wir einen Apéro.

www.wallfahrtsort-wolfwil.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. November; Allerheiligen 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 2. November; Allerseelen 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 15.November 15.30 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe jeweils am Montag um 09.00 Uhr

BESINNUNGSTAG

im Kloster Visitation

Samstag, 15. November, 09.00 bis 16.30 Uhr

Referent: Pater Antony Kolencherry Thema: Leid, Schuld und Tod, und Gottes grosse Barmherzigkeit

Leid, Schuld und Tod wie auch Gottes grosse Barmherzigkeit gehören zu den grundlegenden Erfahrungen jedes Menschen. Daraus erwachsen die zentralen Fragen nach Freiheit, Hoffnung und Erlösung. Was sagt unser Glaube – die Bibel – dazu?

Weitere Informationen und Anmeldung: Kloster Visitation, Grenchenstr. 27, 4500 Solothurn, Telefon 032 623 38 12, E-Mail sss.solothurn@epost.ch

www.klostervisitation.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. November, Allerheiligen 10.45 Uhr, Eucharistiefeier 17.00 Uhr, Vesper

Sonntag, 2. November, Allerseelen 10.45 Uhr, Eucharistiefeier 17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 8. November 10.45 Uhr, Festgottesdienst zum 90. Geburtstag von Sr. Priska KEINE Vigil

Sonntag, 9. November 10.45 Uhr, Eucharistiefeier 17.00 Uhr, Vesper

Werktage

Montag, 10. November 07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils am Dienstag und Freitag 19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

St.-Martins-Kapelle, Donnerstag, 6. November 11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit em. Weihbischof Martin Gächter

MARTINSFEIER MIT LICHTER-UMZUG ZUR MARTINSKAPELLE

Dienstag, 11. November, 19.00 Uhr Besammlung mit eigenen Laternen beim Alterszentrum Wengistein.

Weihbischof Josef Stübi gestaltet die Feier.

www.einsiedelei.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Samstag, 1. November; Allerheiligen 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Bischöflicher Gottesdienst

ALLERHEILIGEN

Samstag, 1. November, 10.00 Uhr St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Eucharistiefeier mit Weihbischof Josef Stübi, musikalische Gestaltung durch den Domchor

www.kath-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST

Montag, 3. November 20.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wir beten besonders für den Frieden in der Welt.

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net www.scala-centres.net

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

TOTENGEDENKFEIER IM KLOSTER VISITATION

Dienstag, 4. November

19.00 Uhr, Eucharistiefeier. Anschliessend Umtrunk in der Öufi-Brauerei Solothurn

www.mkmh.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 15. November, 18.00 Uhr Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. November, 19.00 Uhr Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn 57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

 $www.kirchenblatt.ch \mid info@kirchenblatt.ch$

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn | Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | Vikar | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend Pfarreiseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Gemeinschaft, Abenteuer und das Feuer des Glaubens



Im Juli hat die Pfadi Solothurn ein Sommerlager organisiert. Dutzende Kinder kamen zusammen. Der Ort war beeindruckend: im kleinen Dorf Herznach, oben auf einem Hügel. Von dort konnte man jeden Abend den Sonnenuntergang sehen. Die Natur war wunderschön und ruhig. Viele Kinder sagten, dass sie sich hier frei und glücklich fühlten. Im Lager waren die Kinder in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte Pfadileitende, die sie begleiteten. Zusammen spielten sie, lachten und meisterten Aufgaben. Nach den Mahlzeiten beschäftigten sich die Kinder in ihren Gruppen mit verschiedenen Aufgaben: Wasser holen, Holz sammeln, das Geschirr spülen und abtrocknen. Diese Aufgaben machten sie gemeinsam. Viele Kinder waren stolz, wenn sie ihre Aufgaben gut erledigt hatten. Sie lernten, Verantwortung zu übernehmen und aufeinander zu achten.

Am Abend, bevor es Zeit zum Schlafen war, setzten sich alle um das Pfadfinderlagerfeuer. Das Feuer war ein besonderer Ort. Hier gaben die Pfadileitenden einen Rückblick auf die Erlebnisse des Tages. Die Kinder hörten zu, lachten über lustige Geschichten und dachten über das Erlebte nach. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam Lieder. Das Lagerfeuer brachte Wärme und Geborgenheit. Viele Kinder sagten, dass sie sich am Feuer besonders verbunden fühlten - mit den anderen, aber auch mit Gott.

An einem Abend war das Lagerfeuer noch schöner als sonst. Einige Kinder wurden als neue Pfadfinder aufgenommen. Sie standen am Feuer, sprachen das Pfadfinderversprechen und bekamen ihr Pfadfindertuch. Das war ein bewegender Moment. Die Flammen des Feuers leuchteten hell. Die neuen Mitglieder fühlten sich stolz und aufgenommen in der Gemeinschaft.

Das Lagerfeuer hatte nicht nur eine praktische Bedeutung. Es war auch ein Zeichen für den Glauben. In der Bibel, in der Apostelgeschichte (Apg 2:1–4), wird erzählt, dass der Heilige Geist zu den Jüngern kam. Es heisst, dass Zungen wie Feuer auf sie herabkamen. Die Jünger veränderten sich. Sie wurden mutig. Sie gingen hinaus und erzählten den Menschen von Jesus. Sie sprachen in vielen Sprachen, damit alle sie verstehen konnten. Sie hatten keine Angst mehr. Das Feuer des Heiligen Geistes brannte in ihren Herzen. Es war wie ein inneres Licht, das ihnen den Weg zeigte.

Das Feuer steht für die Kraft und die Wärme des Glaubens. Es verbindet die Menschen und gibt ihnen Mut. Im Lager konnten die Kinder diese Bedeutung spüren. Das Feuer erinnerte sie daran, dass Gott immer bei ihnen ist - wie ein Licht in der Dunkelheit.

Beim Pfingstfest 2025 sagte Papst Leo XIV.: «Wenn der Heilige Geist heute in dein Leben treten würde - würdest du Ihn überhaupt erkennen?» Er forderte die Jugendlichen auf, nicht in religiöser Routine zu verharren, sondern sich vom Feuer des Geistes verwandeln zu lassen. Der Heilige Geist sei nicht für unsere Bequemlichkeit gekommen, sondern für unsere Vollendung – ein Ruf zur Transformation, zum Mut und zur Nachfolge Christi. Diese Worte waren ein Weckruf, sich ganz

Gott hinzugeben und sich vom Geist senden zu lassen – in die Welt, in die Gesellschaft, in die Kirche.

Das Sommerlager der Pfadi Solothurn war mehr als nur eine Woche voller Spiele und Abenteuer. Es war eine Zeit, in der Gemeinschaft, Verantwortung und Glaube erlebt wurden. Es war ein Zeichen für die Gemeinschaft, für den Glauben und für die Kraft, die Gott jedem Menschen schenken kann – so wie damals den Jüngern nach Pfingsten. Die Kinder gingen gestärkt nach Hause – mit vielen schönen Erinnerungen und dem Gefühl, Teil einer grossen Gemeinschaft zu sein. Roy Jelahu, Vikar

Pastoralraumreise 11. – 18. Oktober 2026

Rom – Vatikan – Assisi



Interessierte aus unserem Pastoralraum, die sich fit genug fühlen, die Stadt Rom zu Fuss zu entdecken, sind herzlich willkommen, an dieser Reise teilzunehmen.

Mit dem Car von Schneider Reisen fahren wir über Nacht nach Rom. In diesen Tagen besuchen wir den Vatikan, den St. Petersdom, das antike Rom und weitere bekannte Sehenswürdigkeiten und geniessen die Kulinarik Italiens.

Zum Abschuss verweilen wir in der Stadt der heiligen Franziskus und Klara und schlendern durch die mittelalterlichen Gassen.

Preise: Einzelzimmer: Doppelzimmer: Ab 20 Teilnehmenden Fr. 1640.-Fr. 1510.-Ab 30 Teilnehmenden Fr. 1230.-Fr. 1100.-



Weitere Infos zu den einfachen Unterkünften, Kosten und der Anmeldung finden Sie auf den ausgelegten Flyern und auf der Homepage www.kath-solothurn.ch/ueber-uns/neuigkeiten.

10

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | Öffnungszeiten | MO-FR 8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 2. November Allerseelen

10.00 Uhr, Eucharistiefeier 19.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Totengedenken

Musikalische Gestaltung durch die Männerstimmen der Singknaben. Kollekte: Allani – Erstes Kinderhospiz der Schweiz.

Mittwoch, 5. November 12.00 Uhr, Chorgebet 12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Seelamt für die verstorbenen Mitglieder des Armenseelen-Vereins Solothurn.

Freitag, 7. November Herz-Jesu-Freitag 08.45 Uhr, Eucharistiefeier

08.45 Uhr, Eucharistiefeier anschliessend Anbetung. 12.00 Uhr, Schlusssegen

Nach der Messe Kaffee im Pfarrhaus.

Samstag, 8. November 16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 9. November

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Jagdhornbläser SonatEs.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 12. November 12.00 Uhr, Chorgebet 12.15 Uhr, Eucharistiefeier

JESUITENKIRCHE

Allerseelen

Sonntag, 2. November, 09.00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 7. November Herz-Jesu-Freitag

KEIN Rosenkranz

der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 8. November

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Trudi Reinhardt-Bürkli:

Dreissigster: Anna von Arx-Hegglin.

Jahrzeit: Margrit und Willi Pfefferli-Walter; Dr. Fritz und Dora Reinhardt-Leysinger; Roswitha von Arx; Beatrice und Dr. Franz Hammer-Auf der Maur; Dr. Alfred Rötheli-Allemann; Béatrice Altermatt-Huber; Alice Ziegler-Ziegler und Olga Ziegler sowie Eltern Adolf und Emma Ziegler-Steiner; Livia Michini; Paul und Hedwig Schenker-Kellerhals; Urs und Hedi Nussbaumer-Kamber. 17.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr

HI. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 14. November, 08.45 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15. November 08.45 Uhr, Eucharistiefeier 17.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 1. November

Allerheiligen

14.30 Uhr, Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier Jahrzeit: Markus Hänggi;

Stipe Brzovic. **Kollekte**: Allani – Erstes Kinder-

Kollekte: Allani – Erstes Kinderhospiz der Schweiz.

Sonntag, 2. November, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 8. November

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Martinsfeier

Wortgottesdienst mit anschliessen-

dem Laternenumzug

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 9. November, 14.30 Uhr

HI. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 15. November

Gedenk- und Gebetswoche

17.30 Uhr, Rosenkranz 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

aus Mali.

Mit Pater Hans-Joachim Lohre

Kollekte: Kirche in Not – Solidarität mit verfolgten Christen.

LÜSSLINGEN-NENNIGKOFEN

Montag, 3. November, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

mit Totengedenken.

ALTE SPITALKIRCHE HL. GEIST

In der Vorstadt

Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr HI. Messe in italienischer Sprache anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

27./28. September

Für Migratio, Fr. 900.45.

30. September, St.-Ursen-Tag

Bildungsarbeit der IBZ-Scalabrini-Schwestern, Fr. 1180.45.

4./5. Oktober

Verein Betue Abue, Fr. 1035.55.

12. Oktober

Sterbehospiz Solothurn, Derendingen, Fr. 680.55.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Kirchliche Trauung

Am 27. September in der Hofkirche St. Leodegar, Luzern, haben Karishma Thekkanath und Ben-Paul Manavalan den Bund der Ehe geschlossen.

Wir gratulieren dem Brautpaar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben, am 2. Oktober.

Frau Anna von Arx-Hegglin;

am 7. Oktober, Herr Angelo Ballacchino;

am 9. Oktober, Frau Ursula Glutz von Blotzheim:

am 13. Oktober, Frau Pia Biland.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 2. November, 19.00 Uhr Pfarreisaal St. Ursen

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren. www.adoray.ch/orte/solothurn/

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 7. November, 16.15 Uhr Röm.-kath. Gottesdienst Samstag, 8. November, 16.15 Uhr Okumenische Totengedenkfeier

Kirchenmusik

Sonntag, 9. November, 10.00 Uhr St.-Ursen-Kathedrale

Musikalische Gestaltung der Jagdhornbläser SonatES mit dem Spiel konzertanter Jagdmusik auf «Es» gestimmten Parforcehörnern.

Musikalische Andacht Virtuoses Arioso

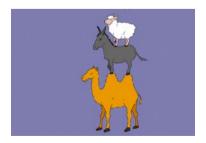
Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr Kirche St. Marien (Weststadt)

Es gastieren Wenzel Grund, Klarinette, und Benjamin Guélat, Orgel.

Gemeinsam servieren sie populäre, virtuose und melodiöse Arioso zum Mitsummen. Wenzel Grund, international bekannter Klarinettist und Mitglied des Smetana-Trios, tritt regelmässig in den musikalischen Andachten auf. Heuer erstmals zusammen mit Domorganist Benjamin Guélat. Das Duo hat ein mitreissendes Programm zusammengestellt.

Fiire mit de Chliine und de Grössere

Samstag, 15. November, 10.00 Uhr Reformierte Stadtkirche Solothurn



Für Familien mit Kindern von 0 bis ca. 8 Jahren. Wir basteln, singen, beten und hören eine Geschichte. Anschliessend gibt es ein Znüni.

Judith Flückiger, ref. Sozialdiakonin

Verstorbene aus den Pfarreien St. Ursen und St. Marien Solothurn



Friedhof St. Katharinen/Thomas Ruckstuhl

September 2024		März		
Antonia Schönenberger-Mi	üller	Melanie Wolf-Füeg	15.03.2025	
_	22.09.2024	Josephine Heinis-Locatelli	17.03.2025	
Therese Pfyl-Ferrari	27.09.2024	Heinz Rüetschli-Zürcher	19.03.2025	
		Otto Bläsi-Eggenschwiler	7.03.2025	
Oktober		Therese Bläsi-Eggenschwiler 17.03.2025		
Margrit Christen-Lüthi	07.10.2024	Rosmarie Kalt	22.03.2025	
Sr. Michaela Lindegger	19.10.2024	Konrad Gmür	23.03.2025	
Beatrice Walter-Furrer	28.10.2024	Sr. Klara Kempter	30.03.2025	
November		April		
Urs Humm-Emmenegger	01.11.2024	Hans Ryser-Wyss	14.04.2025	
Sr. Elisabeth Halter	16.11.2024			
Kuno Eggenschwiler	19.11.2024	Mai		
Charlotte Müller-Marti	21.11.2024	Helene Egger-Schnyder	08.05.2025	
Annemarie Schmid-Ris	29.11.2024	Thomas Egloff	14.05.2025	
		Marcel Hensler	24.05.2025	
Dezember		Antonio Mancuso	25.05.2025	
Elsbeth Jenni-Schöffel	05.12.2024	Alojzija Osredkar	27.05.2025	
Verena Meise-Mettauer	12.12.2024			
Sonja Mathys	23.12.2024	Juni		
Wilhelm Leimer	31.12.2024	Hedy Schibler-Schwägli	06.06.2025	
		Sr. Verena Walter	10.06.2025	
Januar 2025		Josef Ettlin	22.06.2025	
Biagio Longhitano	05.01.2025	Marie Maier-Stäldi	22.06.2025	
Teresina Monterastelli	09.01.2025	Anna Macedonio-Multari	23.06.2025	
Herbert Mannhart	15.01.2025			
Barbara Lüthy-Kaiser	16.01.2025	Juli		
Clara Walker-Camenzind	19.01.2025	Orlando Da Rold-Sörensen	01.07.2025	
Blazenka Küng-Babic	22.01.2025	Sonja Ravicini-Baula	02.07.2025	
Brigitta Weber-Würzer	22.01.2025	Astrid Uebelhart-Bussman	n 25.07.2025	
Sr. Agnes Joller	26.01.2025			
		September		
Februar		Hanspeter Kurt Schmid	01.09.2025	
Ernst Schoch	08.02.2025	Anton Steiner	10.09.2025	

Samstag, 1. November, 15.00 Uhr

Abdankungshalle Friedhof St. Katharinen

Ökumenische Totengedenkfeier.

Sonntag, 2. November, 19.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

10.02.2025

Eucharistiefeier mit Totengedenken

Musikalische Gestaltung durch die Männerstimmen der Singknaben. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Sankt Nikolaus kommt!

Aussendungsfeier

Freitag, 28. November, 17.00 Uhr, St.-Peters-Kapelle

Die Feier wird musikalisch von den Singknaben Solothurn begleitet



Besuche in den Familien 2025

jeweils zwischen 18-20.30 Uhr

Freitag, 5. Dezember (Nördlich der Aare) Samstag, 6. Dezember (Südlich der Aare)

Anmeldeformulare

können ab dem 1. November 2025 in der St.-Ursen-Kathedrale, der Jesuitenkirche, der St.-Marien-Kirche, im Pfarramt St. Ursen / St. Marien, Propsteigasse 10, und in der Bäckerei Studer beim Baseltor bezogen werden.

Bitte beachten Sie – aufgrund der Verkehrs- und Personalsituation – die Routeneinteilung auf der Anmeldung.

Die ausgefüllten Anmeldungen bis spätestens 21. November 2025 per Post an das Pfarramt St. Ursen / St. Marien, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn, senden. Bitte ein an Sie adressiertes und frankiertes A-Post-Kuvert beilegen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Martinsfeier mit Laternenumzug

Mittwoch, 5. November 2025, 14.00–16.00 Uhr, Laternen basteln

Pfarreiheim St. Marien, Weststadt, Wildbachstrasse 18

Zeitaufwand ca. eine Stunde.

Zum Basteln bringen bitte alle ein Konfitüre- oder Honigglas mit.

Anmeldung bis 30. Oktober mit Begleitperson per E-Mail an: cornelia.studer@kath-solothurn.ch

Bitte Name, Vorname und Anzahl Laternen angeben. Vielen Dank!

Samstag, 8. November 2025, 18.00 Uhr, Martinsfeier mit Laternenumzug Kirche St. Marien, Solothurn (Weststadt)

Religion und Frieden

Herausforderung oder Chance?



Sonntag, 9. November, 15.00-17.30 Uhr

Reformierte Stadtkirche, Westringstrasse 14, 4500 Solothurn

Kann Religion ein Schlüssel zum Frieden sein?

Vertreterinnen und Vertreter von Islam, Alevitentum und Christentum geben kurze Impulse aus ihren Schriften und Traditionen. Danach sind Sie eingeladen, in Kleingruppen Ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen - ein Nachmittag voller Begegnung, Austausch und neuer Perspek-

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Thema Religion im Kanton Solothurn finden Sie unter so.ch/religion und kath-solothurn.ch.

12

Felix Furrer

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch Sekretariat | Ursula Binz | Öffnungszeiten | MO, MI und FR 9.00-11.00 Uhr | 032 622 12 65 Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65 Kirchgemeindeverwaltung | Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatax-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November

Pastoralraum

Dienstag, 4. November, 09.00 Uhr Rüttenen

Wortgottesfeier

Freitag, 7. November, 17.00 Uhr Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr St. Niklaus

Wortgottesfeier

Dreissigster: Margaritha Morand-Kocher

Jahresgedächtnis: Verena Sperisen-Lisibach.

Jahrzeit: Alois und Anna von Flüe-Stocker; Otto Bregger-Reinert, Franz Bregger, Jeannette Vuillemin-Bregger und Annemarie Bregger-Bersinger.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel.

Dienstag, 11. November, 09.00 Uhr Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 13. November, 10.15 Uhr Alterszentrum Wengistein

Eucharistiefeier

Samstag, 15. November, 20.00 Uhr Konzert Collegium Vocale

Mitteilungen

Wir gratulieren herzlich: zum 80. Geburtstag am 15. November, Frau Helga Stählin: zum 85. Geburtstag am 15. November, Frau Michele Ievoli. Wir wünschen den Jubilarinnen ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbene

Am 22. September verstarb **Frau** Margaritha Morand-Kocher, wohnhaft gewesen in Feldbrunnen, zuletzt im Zentrum Hofgarten,

Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben und den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Einsiedelei

Dienstag, 11. November, 19.00 Uhr Martinsfeier mit Lichterumzug zur Martinskapelle

Besammlung mit eigenen Laternen beim Alterszentrum Wengistein. Weihbischof Josef Stübi gestaltet die Feier.

Koordinationsgruppe Pfarrei St. Niklaus

Im Pastoralraum sind wir daran, in den einzelnen Pfarreien Koordinationsgruppen zu errichten. Es geht darum, gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Wir suchen nebenamtliche und freiwillige Personen, die das Leben in unserer Pfarrei bereits kennen und mittragen oder sich künftig stärker engagieren möchten. Ziel ist die Bildung einer Koordinationsgruppe, die das geistliche, liturgische und soziale Leben vor Ort reflektiert.

Die Aufgaben dieser Gruppe sind

- Evaluation vergangener Anlässe
- Koordination anstehender Veranstaltungen
- Reflexion über Veränderungen und neue Initiativen
- Auslotung von liturgischen und sozialen Bedürfnissen

Die Koordinationsgruppe trifft sich in der Regel drei- bis viermal pro Jahr. Zusätzlich gibt es jährlich eine Sitzung, bei der alle fünf Gruppen unseres Pastoralraumes zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Schwerpunkte zu setzen.

Wen wir suchen

Menschen mit Interesse am Pfarreileiben, mit Teamgeist und Offenheit für Neues – ob mit langjähriger Erfahrung oder als Neueinsteiger/-in. Melden Sie sich bitte bei Stefan Keiser unter Tel. 032 622 12 65 oder stefan.keiser@kath-solothurn.ch.

Kerzenziehen mit der Jubla St. Niklaus!



Tauche ein in den warmen Duft von Wachs und gestalte deine ganz persönliche Kerze! Ob bunt, gestreift oder klassisch – beim Kerzenziehen der Jubla St. Niklaus sind deiner Kreativität keine Grenzen

Komm vorbei, geniesse die gemütliche Atmosphäre und erlebe gemeinsam mit Familie und Freunden eine tolle Zeit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: 30.11.2025, Zeit: 13.30-16.30 Uhr Wo: Kirchenzentrum Rüttenen

Anmeldung/ Kontaktdaten:

Per Telefon 079 130 29 51 oder E-Mail an jubla-stniklaus@gmx.ch. Bei Fragen könnt ihr euch über die gleichen Kontaktdaten melden.

LYRA-Vokal-Ensemble



Seit über 20 Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder in einer Formation von fünf bis sechs Mitgliedern auf. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistliche slawische Gesänge und Volkslieder als Teil

der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. An seinen Konzerten erntet das LYRA-Vokal-Ensemble jeweils

Das Konzert findet in der kath. Kirche St. Niklaus am Mittwoch, 19. November 2025, um 19.30 Uhr statt. Eintritt frei – Kollekte.

Pfarrei Flumenthal-**Hubersdorf-Attiswil**

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr Kapelle Hubersdorf

Wortgottesfeier Jahrzeiten: Rosmarie Kaufmann-Spreng; Margret Hafen-Zuber; Erika und Josef Biberstein-Henzi. Predigt und Liturgie: Thomas Glur-

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum

Basel.

Sonntag, 9. November

Pastoralraum

Voranzeige

Sonntag, 16. November Kirche Flumenthal Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 26. September verstarb **Frau** Lorly Emma Neuenschwander-Müller, wohnhaft gewesen in Hubersdorf, zuletzt im Altersheim Baumgarten, Bettlach, Am 9. Oktober verstarb Frau Anna Margareta Schreiber,

wohnhaft gewesen in Flumenthal, zuletzt im Alterszentrum Leuenmatt, Bellach.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben und den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Frauengemeinschaft Rüeblimarkt Aarau

Mittwoch, 5. November, 07.30-14.00 Uhr Anreise mit dem Zug.

Seniorenanlässe Seniorengruppe Attiswil

Dienstag, 11. November, 14.00 Uhr Kirche Attiswil

«PEKING – MOSKAU mit der Transsibirischen Eisenbahn»

Reiseerinnerungen von Irène und Konrad Hodel, Wangen a.A. Anschliessend das obligate Zvieri, offeriert durch den Frauenverein Attiswil.

Generationen-Treff Attiswil

Mittwoch, 12. November, 14.00 Uhr Restaurant Rebstock.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00-11.00 Uhr Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11 Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Freiheit über dem Nebel



Der November ist oft dunkel, nass, windig und kühl. Die kürzer werdenden Tage und das mehrheitlich fade, sparsame Sonnenlicht drücken auf die Moral der eigenen Zufriedenheit. In seinem Buch «Die hohe Kunst der Weisheit» beschreibt Otfried Höffe, wie eine kluge Lebensführung helfen kann für gutes Leben in dunklen Tagen.

Die innere Zufriedenheit braucht Nahrung. Wir können eintauchen in schöne Erinnerungen und uns freuen, dass wir genau wissen, was nötig ist für glückliche Tage, weil das eigene Leben so viel Schönes und Gutes genau für uns bereit hat! Hoffentlich sind das erfüllte Glaubensspuren christlicher Weisheit. Gefühle und die Regulierung unserer Emotionen sind nicht immer gelingend schön - doch es liegt an uns, das Liebenswerte zu sehen und zu stärken. Das Wagnis des Vertrauens in das Menschliche, das Gute in uns, stimmt uns hoffnungsvoll – auf unserem Weg der Nächstenliebe! Zufrieden und mit Liebe erfüllt, kann ich offener auf andere Menschen und Geschöpfe zugehen, bin empathischer und freue mich an mich anstrahlenden Augen und anderen Lebenswegen. Dabei soll ich klug sein. Dazu muss ich nachdenken – den Mut haben, mich des eigenen Verstandes zu bedienen – und das tun, was mir und all den Menschen, die ich gerne habe, gut tut. Die Klugheit hilft mir in unübersichtlichen und schwierigen Situationen, vernünftige Entscheidungen so zu treffen, dass ich das, was ich will, fröhlich, mit Humor angehen und umsetzen kann. Zur Klugheit gehört auch die römisch-stoische Weisheit, dass ich materiell weniger brauchen soll, als ich habe, dass ich dann, wenn es nötig ist, grosszügig sein kann! Das liebe Geld und die Macht, die ich vielleicht ausüben kann, sind dabei angenehm, aber wesentlich unwesentlich. Wichtiger sind angemessene, bescheidene Ziele, die ich erreichen kann, zufrieden bleibe und mit der Phantasie spielen kann, dass ich weiss, wie es noch viel besser sein könnte. Zum Leben gehören leider manchmal auch Trennung, Schmerz, Schicksal, Trauer und Leere. Das sind unangenehme Prüfsteine für meine Klugheit. In diesen Situationen darf ich vertrauen und mir bewusst sein: Ich kann denken, bleibe weich, offen, empathisch, kann meine Gefühle regulieren und fühle die Anteile in mir, die zufrieden sind. Das hilft mir, die Situation zu bewältigen, mein Vertrauen zu stärken, dass ich das kann und zukünftig noch besser weiss, dass die Freiheit im November über dem Nebel nicht grenzenlos ist – aber: einfach schön! Thomas Glur-Schüpfer

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | quensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | Sekretariat | Evelyne Staufer Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53 Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17 Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. November Allerheiligen 09.15 Uhr. Festaottesdienst:

Eucharistiefeier

Mit Pastoralraumpfarrer Thomas Ruckstuhl, Pfarreiseelsorgerin Bernadette Häfliger und acht Ministrant/-innen.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez. Kollekte: Kirchenrenovation.

14.00 Uhr, Totengedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres Mit Bernadette Häfliger.

Musikalische Gestaltung:

Orgel, Maria Morózova-Meléndez. Blockflöte, Giorgio Schneeberger.

Sonntag, 2. November, 09.15 Uhr Allerseelen

Kein Gottesdienst in Günsberg!

Sonntag, 9. November, 09.15 Uhr Weihetag der Lateranbasilika

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur. Orgel: Bruno Eberhard. Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Jahresgedächtnis: Angela Misteli. Jahrzeit: Mathilde u. Emil Sterki-Stampfli, Anna und Emil SterkiAffolter und Elisabeth Sterki: Anna u. Julius von Langen-Sterki, Peter von Langen und Wilhelm von Langen; Hulda Zuber-Scherer.

Sonntag, 16. November, 09.15 Uhr 33. Sonntag im Jahreskreis Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez. Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs. Jahrzeit: Renate Henzi-Schär; Margrith und Hans Schär-Noser.

Mitteilungen

Vorschau

2. «Chinderfiir am Sonntag» Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr

Am Christkönigssonntag feiern wir in der katholischen Kirche Günsberg einen einfachen Gottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter und der unteren Primarschulklassen.

Damit die Kinder nicht lange still sitzen müssen, laufen wir wäh-

Allerheiligen: Totengedenkfeier



Christus ist unser Friede.

Osterkerzen-Symbol, Karte 11 399 Hongler Kerzen, www.hongler.ch.

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr Katholische Kirche Günsberg

In der nachmittäglichen Totengedenkfeier erinnern wir uns in Liebe an die Verstorbenen unserer Pfarrei.

Dies sind von Allerheiligen 2024 bis Mitte Oktober 2025:

- Heinz Müller
- Karlheinz Lukesch-Sterki
- Kurt Sterki-Flück
- Gertrud Rvf-Wvss
- Elsbeth Wehrli-Dreyer
- Myrtha Seidt-Sterki
- Brigitta Zuber-Flury

Für sie, und für alle anderen Verstorbenen aus unseren Dörfern, zünden wir – unabhängig von Konfession und Religion - eine Kerze an.

Festliche Musik (Orgel/ Blockflöte) und einfühlsame Worte werden diese menschliche Geste umrahmen.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01

Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 2034 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 2031 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr

Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

rend rund 30 Minuten drei Posten

Anschliessend sind diejenigen, die noch Zeit haben, ganz herzlich zum «Zmörgele» ins Pfarrsäli, Kirchgasse 1, eingeladen.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin Vroni Müller, Sakristanin

Rückblick

auf einen wunderschönen ökumenischen Erntedank!



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und den zahlreichen, frohgelaunten Gottesdienstbesuchenden. Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats August 2025

Sonntag, 3. August:

Jungwacht Blauring Schweiz, Fr. 20.–.

Sonntag, 10. August:

Schweizer Kinderhilfswerk Kovive, Fr. 20.–.

Mariä Aufnahme in den Himmel, Freitag, 15. August:

Bildung für Kinder im Libanon (Kirche in Not), Fr. 35.–.

Sonntag, 17. August:

Kein Gottesdienst in Günsberg. **Sonntag, 24. August**:

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie, Fr. 22.–.

Sonntag, 31. August:

Taubblindenseelsorge (Lotti Blum), Fr. 24.80.

Evelyne Staufer, Sekretärin

«Herr, gib ihnen die ewige Ruhe ...!»



Am 1. November begeht die Kirche das Hochfest Allerheiligen.

Es ist der Gedenktag aller bekannten und unbekannten Heiligen und Märtyrer.

Am 2. November gedenken wir am Fest Allerseelen unserer Verstorbenen.

Wir beten für sie, für ihre Läuterung, für ihr Seelenheil, wie das seit Jahrtausenden, ja, schon vor der Zeit Jesu (2. Makkabäer 12,43–45) Brauch ist.

Wenn Anfang November die Gräber auf den Friedhöfen von den Angehörigen geschmückt werden und ein Grablicht entzündet wird als Symbol für das ewige Licht. das den Verstorbenen leuchtet, dann ist das auch ein Trost für die Angehörigen. Sie können so auch nach dem Tod noch etwas Gutes und Hilfreiches für ihre Verstorbenen tun. Allerheiligen und Allerseelen gründen in der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht. Er ist der Mittler, die Brücke, und er wird uns persönlich dem himmlischen Vater vorstellen und uns rechtfertigen durch seinen Sühnetod am Kreuz.

Heilige werden in der römisch-katholischen und in den orthodoxen Kirchen verehrt und um ihre Fürsprache bei Christus angerufen. Die Geschichten über die Heiligen der Schweiz zu lesen, ist eine interessante und lehrreiche Sache: Viele Heilige, die hierzulande gelebt und gewirkt haben, sind uns bekannt und wohlvertraut wie Niklaus von Flüe, Gallus oder Verena. Daneben gibt es aber auch noch viele unbekannte Biografien und Heiligenlegenden zu entdecken: Kennen Sie den heiligen Adalrich von der Ufnau? Oder den heiligen Meinrad vom Finsteren Wald (Einsiedeln), den heiligen Priester Burkard von Muri/ Beinwil, die Geschichte des heiligen Beatus (Interlaken) oder der heiligen Märtyrerin Fides (St. Gallen) oder auch der ersten heiliggesprochenen Frau, der heiligen Wiborada (St. Gallen)? Alle diese bekannten und weniger bekannten Heiligen haben unser Land durch ihren authentisch gelebten christlichen Glauben geprägt und werden bis heute hoch geehrt und geschätzt. Ihr Lebensbeispiel und christliches Vorbild können uns ein Ansporn sein, auch unser Leben mit unseren Möglichkeiten wieder mehr

auf Gott hin auszurichten und unseren katholischen Glauben auch im Alltag – und erst recht am Sonntag – ernsthafter zu leben.

Alle Verstorbenen, die in der Gnade Gottes (d. h. mit Gott und den Menschen versöhnt und in der Hoffnung auf eine leibliche Auferstehung, im bevorzugten Fall mit den heiligen Sakramenten versehen) aus dieser Welt scheiden, sind gerettet und im Himmel. Wer aber noch nicht ganz geläutert ist und noch einer Art «Wiedergutmachung» oder «Genugtuung» bedarf, (die Armen Seelen im «Fegefeuer»: 1. Korinther 3,15), ist froh und dankbar für die Hilfe der Lebenden, da sie für sich selber ia nichts mehr tun können. Diese letzte **Läuterung** besteht in der Reue der Verstorbenen über ihre Taten und in der Sehnsucht nach dem gütigen und verzeihenden, aber eben auch gerechten Gott. Die Lebenden können nach der Lehre der katholischen Kirche durch gute Werke, Gebet und Messopfer ihren verstorbenen Lieben Hilfe leisten.

Das Fest des Totengedenkens am 2. November wurde von Cluny (Reformkloster) aus verbreitet und von Abt Odilo (994–1048) eingeführt. In Rom wird das Fest erst 1311 erwähnt, muss aber schon lange vorher bestanden haben. Der Friedhofsbesuch, das Schmücken der Gräber mit Blumen und Lichtern, die Gräbersegnung, das gemeinsame Gedenken und Beten für die Verstorbenen des vergangenen Jahres gehören zum Brauchtum dieses besinnlichen und trostreichen Tages.

Autor: Diakon Dominik Meier-Ritz Foto: Lukas Plewnia

Gottesdienste

SAMSTAG, 1. NOVEMBER ALLERHEILIGEN

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg, Eucharistiefeier

10.45 Uhr, Lohn-Ammannsegg, auf dem Friedhof

Ökum. Totengedenkfeier

Mitwirkung: Musikgesellschaft Lohn-Ammannsegg.

10.45 Uhr, Gerlafingen, ref. Kirchgemeindehaus, Ökum. Totengedenkfeier

Anschliessend Gang zum Friedhof. Mitwirkung: «Harmonie» Gerlafin-

11.00 Uhr. Biberist. **Eucharistiefeier**

14.00 Uhr, Biberist, Marienkirche Ökum. Totengedenkfeier

14.00 Uhr, Kriegstetten, Ökum. Totengedenkfeier

Mitwirkung: Kirchenchor.

SONNTAG, 2. NOVEMBER ALLERSEELEN

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

09.00 Uhr, Kriegstetten,

Frauengottesdienst

18.30 Uhr. Biberist. Pfarreiheim. **Gebet- und Bibelaustausch**

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim, Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

FREITAG, 7. NOVEMBER

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Marti-Perucchi Faustina. OEK; Guldimann-Eicher Albert, HO; Kaufmann-Ziegler Monika,

Gedächtnis; Josef Marti, Derendingen; Regula Baeriswyl, Ulmiz; Christine Fink, Balsthal: Helene und Hermann Ganz-Marti, Dübendorf.

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

17.30 Uhr, Gächliwil,

Wortgottesfeier mit Kommunion

17.30 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Henzi-Birkle Hugo; Henzi-Jäggi Karl und Hedwig und Sohn Peter Henzi-Keller.

Gedächtnis: Maria Pacini-Pacini und Giuseppe Pacini.

SONNTAG, 9. NOVEMBER

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Wortgottesfeier mit Kommunion 09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Fucharistiefeier

Im Anschluss Pfarreikaffee. Gedächtnis: Urs Jäggi.

Jahrzeit: Teodora Elisabetta Orban-Cordivani.

11.00 Uhr, Biberist,

Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 12. NOVEMBER

09.00 Uhr, Biberist,

Wortgottesfeier mit Kommunion

09.00 Uhr, Kapelle, Horriwil,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim, Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte, **Eucharistiefeier**

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 14. NOVEMBER

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg, APH Bad Ammannsegg,

Wortgottesfeier mit Kommunion

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Ausstellung Thema «Heilig»

Kath. Pfarreizentrum Kriegstetten 18.00-20.00 Uhr Sa, 1.11.2025 So, 2.11.2025 14.00-17.00 Uhr*



*Verlängerung in den Abend möglich

Die Ausstellung vertieft Themen wie z.B. Heiligkeit, Heilige, Heiligenverehrung, Reliquien, Schätze der Kirche etc. Herzliche Einladung!

Zusätzliche Öffnungszeiten und Privatführungen auf Anfrage: Diakon Dominik Meier-Ritz, Tel. 079 630 23 60.

Spätherbst



Wie in Gold die Wälder prangen, Rosen gleich die Bäum' erblühn! Erde will wie Himmel glühn, Eh sie starr liegt und vergangen. Der verklärten Erden Wonne Füllt mit Licht auch meine Brust. Und das Herz hüpft auf in Lust, Wie ein Vöglein in der Sonne. Solche Lust, Herz, währt nicht lange, Herz, das ist nur ein Erglühn Vor dem gänzlichen Verblühn Unterm Hügel kalt und bange.

Iustinus Kerner (1786 – 1862). deutscher Arzt, Dichter der schwäbischen Romantik und Romanautor

Foto: privat

Seniorenferien Pastoralraum WWB

Sonntag, 21., bis Freitag, 26. Juni 2026



Nach den gelungenen Ferien im Bregenzerwald bieten wir im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg wieder eine Seniorenwoche im Jahr 2026 an.

Ein abwechslungsreiches, wohltuendes Programm erwartet mobile und selbstständige Seniorinnen und Senioren des Pastoralraums im deutschen Endingen am Kaiserstuhl. Das kleine Mittelgebirge vulkanischen Ursprungs wird als das sonnenreichste und wärmste Rebengebiet Deutschlands geprie-

Geplant ist unter anderem eine Traktorfahrt mit Vesper in die Weinberge. Vorgesehen sind Ausflüge ins romantische Eguisheim im Elsass und nach Freiburg im Breisgau. Auf dem Programm stehen zudem der Besuch eines Weinbaumuseums, der Lösshohlwege sowie des Lilientals mit seiner Vielfalt an Bäumen und Sträuchern.

Für das Wohlbefinden der Teilnehmenden sorgt das Drei-Sterne-Hotel «Garni Pfauen» mit bestens ausgestatteten Zimmern und reichhaltigem Frühstücksbuffet. Das Abendessen wird im gegenüberliegenden Restaurant «Weinstube zur Sonne» serviert.

Agnes und Franz Portmann

16

Pfarrei St. Marien | Biberist | www.pastoralraum-wwb.ch | Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | Öffnungszeiten | M0, DI und D0 9.00-11.00 Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | Iiliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | Sakristanin Guthirt | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Okum. Gedenkteier für die Verstorbenen 1. November/Allerheiligen



Bild: Ralf Johannes Kratz, «Unruhig ist das Herz in mir, bis es ruht in dir.»

Am Samstag, 1. November, um 14 Uhr in der Marienkirche mit Abschluss auf dem Friedhof. In dieser Feier denken wir an unsere Verstorbenen, in besonderer Weise an jene, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Sie werden in dieser Feier namentlich noch einmal erwähnt.

Wir bringen damit zum Ausdruck, dass wir in Leid und Trauer nicht alleine sind, sondern dass wir uns in Gott und in der Gemeinschaft mit unseren Nächsten getragen fühlen dürfen.

Jubla Biberist

Nächster Scharanlass

Freitag, 7. November, 19 Uhr, Lagerrückblick Samstag, 15. November, Kerzen ziehen, nähere Infos folgen. Komm und sei auch du dabei.

Gruppenstunden

Nächste Gruppenstunde findet am 4. November statt. Die Gruppenstunden finden jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Pfarreizentrum statt.

Zum Gedenken

Am 13. Oktober hat sich der Lebenskreis von Monia Saccoccio im Alter von 56 Jahren geschlossen. Herr, nimm die liebe Verstorbene auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Kegeln und Jassen Männerforum Biberist

Donnerstag, 06. November 2025, 19.00 Uhr, Restaurant Rössli, Biberist





Zu diesem Anlass laden wir alle Vereinsmitglieder und Interessierten herzlich ein.

Der Spielleiter freut sich, schöne Preise an die Frau bzw. an den Mann zu bringen.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar.

Der Vorstand

Ökum. Leseabend

24. November 2025, 16.30 Uhr, Pfarreiheim

Buch: «25 letzte Sommer».

Kollekte

1.11.: Antoniuskasse der Pfarrei. **9.11.**: Missionsgruppe des Männerforums Biberist.

Winteröffnungszeiten Kirche

Ab **26. Oktober bis 29. März 2026** wird die Kirche täglich bereits von **17 bis 8.30 Uhr** geschlossen. Danke für Ihre Kenntnisnahme.

Einladung zum Vortrag «Organspende und Transplantation»

Dienstag, 11. November 2025, 19.30 Uhr, im Läbesgarte Biberist (Juilleratsaal)



Verein *palliativeCare* Region Biberist

Der Verein Palliative Care Region Biberist lädt zu einem öffentlichen Vortrag ein.

Die Themen Organspende und Transplantation bewegen die Gemüter. Wir sind aufgefordert, uns eine Meinung zu bilden und einen persönlichen Entscheid für oder gegen eine Organspende zu treffen.



Der Direktor von Swisstransplant PD Dr. Franz Immer wird uns informieren, Fakten aufzeigen und unsere Fragen beantworten. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, bei einem Apéro mit dem Referenten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Parkplätze: Bleichematt.

Einladung zum Firmnachtreffen

Freitag, 14. November, 18.30 Uhr



Für alle Jugendlichen aus Biberist, Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg findet am Freitag, 14. November, das beliebte Firmnachtreffen statt. Eingeladen sind alle, die im Jahr 2025 gefirmt worden sind. Das Treffen beginnt um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum von Biberist.

Wir werden uns Fotos der Firmung, vom Weekend und vom ganzen Firmweg anschauen. Natürlich gibt es auch etwas Feines zum Essen und genügend Zeit zum Spielen und Chillen.

Mitbringen: Gute Laune, ein Dessert für 2 Personen. Anmelden kannst du dich bis Samstag,

8. November, per WhatsApp

oder per E-Mail bei: paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch.

Ausstellung im Pfarreizentrum Kriegstetten, Grundmattstr. 2

Diakon Dominik Meier-Ritz präsentiert die Ausstellung zum Thema «HEILIG». Heiligkeit, Heilige, Heiligenverehrung, Reliquien, Schätze der Kirche.

Wir laden Sie herzlich zu dieser informativen Ausstellung ein. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten öffentlich begehbar, ohne Anmeldung.

Öffnungszeiten

- 1. November, 18 bis 20 Uhr.
- 2. November, 14 bis 17 Uhr. Weitere Öffnungszeiten und Privatführungen auf Anfrage.

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00-11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 |

kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Gedenkfeier für die Verstorbenen Allerheiligen, Samstag, 1. November 09.30 Uhr.

Eucharistiefeier in der Guthirtkirche 10.45 Uhr, ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Mitwirkung der Musikgesellschaft Lohn-Ammannsegg.

Wir gedenken aller Verstorbenen. Die Gedenkfeier findet auf dem Friedhof statt, weil wir glauben und hoffen, dass unsere lieben Verstorbenen bei Gott Frieden und Heimat finden.

Absage des ökum. Seniorennachmittags vom 5. November

Der Seniorennachmittag vom Mittwoch, 5. November 2025 in der Lukaskirche, muss leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Nächster Seniorennachmittag findet am 17. Dezember statt.

Kollekte

1.11.: Antoniuskasse der Pfarrei. 9.11.: Missionsgruppe des Männerforums Biberist.

Filmabend für Jugendliche Freitag, 7. November, 18.30 - ca. 21.00 Uhr im Pfarrsaal



Herzliche Einladung an alle Jugendlichen der 7.–9. Klasse. Wie es sich für einen richtigen Kinoabend gehört, werden neben einem spannenden Film auch Getränke und Popcorn nicht feh-

Für die ökumenische Jugendarbeit Jeannine Keller, Fränzi Jäggi Beer und Jugendteam

Einladung zum Firmnachtreffen

Freitag, 14. November, 18.30 Uhr



Für alle Jugendlichen aus Biberist, Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg findet am Freitag, 14. November, das beliebte Firmnachtreffen statt. Eingeladen sind alle, die im Jahr 2025 gefirmt worden sind. Das Treffen beginnt um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum von

Wir werden uns Fotos der Firmung, vom Weekend und vom ganzen Firmweg anschauen. Natürlich gibt es auch etwas Feines zum Essen und genügend Zeit zum Spielen und Chillen.

Mitbringen: Gute Laune, ein Dessert für 2 Personen. Anmelden kannst du dich bis Samstag, 8. November, per WhatsApp oder per E-Mail bei paul.fueglistaler@ pastoralraum-wwb.ch.

Ökum. Mittagstisch

Donnerstag, 13. November

Es sind alle herzlich eingeladen zum Mittagessen. Melden Sie sich bis am 10. November bei Frau I. Kiener, Telefon 079 307 35 03, an. Kosten Fr. 10.- Erw./Fr. 5.-Kinder.

Elisabethen-Gottesdienst

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr, **Bruder Klaus Kirche in Gerlafingen**

Der Elisabethenverein Biberist und die Frauengemeinschaft Kriegstetten gestalten diesen Gottesdienst. Im Anschluss Zusammensein bei Kaffee/Tee im Pfarrsaal Gerlafingen.

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch

Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch Öffnungszeiten | DI und FR 9.00-11.00 Uhr

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Pfarreiheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten

Mitteilungen

02.11.: Kirchenbauhilfe des Bistums. 08.11.: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums.

Unsere Verstorbenen

Am 15. Oktober hat sich der Lebenskreis von Herrn Salvatore Vitale im Alter von 82 Jahren geschlossen.

Herr, nimm den lieben Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und

Ausstellung zum Thema «Heilig»

Pfarreizentrum Kriegstetten

Öffnungszeiten

Sa, 01.11.: 18.00-20.00 Uhr. So, 02.11.: 14.00-17.00 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Siehe auch Artikel auf der Pfarreiseite Kriegstetten.

Frauengottesdienst

Dienstag, 4. November, 09.00 Uhr Mauritiuskirche Kriegstetten

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Kriegstetten lädt herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Thema: «Trost finden – Hoffnung geben». Bitte beachten Sie dazu den Artikel auf der Pfarreiseite Kriegstet-

Pfarreiratssitzung

Mittwoch, 12. November, 19.00 Uhr Pfarreiheim

Allerheiligen – Allerseelen

Im vergangenen Jahr hat unsere Pfarrei Abschied genommen von:

Schmid-Kaiser Peter, Obergerlafingen	18.11.2024
Rizzo Concetta	20.11.2024
Cimeli Giuliana	21.12.2024
Monastrelli Teresa, Solothurn	09.01.2025
Epifani Salvatore, Grenchen	03.01.2025
Sabic Stefica	30.01.2025
Marti-Gabler Ida	20.02.2025
Cosandey-Rüegsegger Margaritha	19.03.2025
Krieg-Bereuter Edith	13.04.2025
Frey Livia Annita, Obergerlafingen	10.05.2025
Aebi Ruth	17.07.2025
De Angelis Hartmann Adelheid, Biberist	30.08.2025
Vitale Salvatore	15.10.2025

Gott, unser Vater, du Freund des Lebens, dir empfehlen wir unsere lieben Verstorbenen. Du hast sie zu dir gerufen, um ihnen bleibendes Leben zu schenken. An dich haben sie geglaubt und auf dich haben sie gehofft.

18

Sakristanin | *Birgit Friedrich* | 032 675 55 49 | 079 572 64 92

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 1. November, 10.45 Uhr



Im immer unwirtlicher werdenden Spätherbst wurden in vorchristlicher Zeit die Toten geehrt. Die Kirche hat dem Bedürfnis entsprochen und neue Antworten und neue Formen des Feierns hervorgebracht.

Die Gerlafinger Kirchen laden Sie ein, in einer schlichten, ökumenischen Feier im reformierten Kirchgemeindehaus (vis-à-vis Coop-Parkplatz) innezuhalten und unserer Verstorbenen zu gedenken.

Beim anschliessenden Gang auf dem Friedhof begleitet uns ein Bläserensemble des Musikvereins «Harmonie».

Voranzeigen

Spieleabend Ministranten

Samstag, 15. November, 18.00–21.00 Uhr Pfarreiheim

Elisabethen-Gottesdienst

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr Der Elisabethenverein Biberist und die Frauengemeinschaft Kriegstetten gestalten diesen Gottesdienst. Im Anschluss Zusammensein bei Kaffee/Tee im Pfarrsaal.

Pfarrei St. Mauritius | Kriegstetten

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 |

diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | Sekretariat | Katharina Auf der Maur und Ursi Kaufmann | 032 675 60 10 |

pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | Öffnungszeiten | DI, MI und DO 9.00-11.00 Uhr

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten Sakristanin | Kathleen Schnabel | 032 530 35 57

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Kollekte

02.11. Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. **09.11**. **DON BOSCO** – Jugendhilfe – Bildung als Weg aus der Armut.

Zum Gedenken

Am 23. September verstarb Sollberger-Dietrich Luise, Kriegstetten, im Alter von 94 Jahren. Am 8. Oktober verstarb

Urs Emil Steiner-Schläfli, Obergerlafingen, im Alter von 76 Jahren.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Allerheiligen 1. November, 14.00 Uhr Katholische Kirche Kriegstetten

Im ökumenischen Gottesdienst gedenken wir unserer Vorstorbenen, beten für sie und zünden für alle, die im vergangenen Jahr aus dem reformierten Pfarrkreis und der katholischen Pfarrei zu Gott heimgekehrt sind, eine Kerze an. Der Kirchenchor Kriegstetten wird die Gedächtnisfeier musikalisch mitgestalten.

«Mitenand-Essen»

Dienstag, 4. November Rest. Kastanienbaum, Recherswil

Anmeldungen bei Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Rückblick Erntedankfest



Wir danken nochmals allen recht herzlich, die zum guten Gelingen vom Erntedankfest beigetragen haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

Frauengemeinschaft Kriegstetten Dienstag, 4. November, 09.00 Uhr Kirche Kriegstetten

Zum Thema «Trost finden – Hoffnung geben» lädt die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft alle herzlich zum Gottesdienst in den Chor der kath. Kirche Kriegstetten ein.

Hoffnung ist eine wichtige Antriebskraft für uns Menschen. Sie ist Motivation und gibt uns die Richtung an. Sie hilft uns, nicht zu verzweifeln, wenn mal etwas ausweglos erscheint.

Wir freuen uns über viele Mitfeiernde.

Seniorennachmittag

Ref. und kath. Pfarrei, Kriegstetten Freitag, 14. November, 14.00 Uhr Kath. Pfarreizentrum, Kriegstetten «Geschichten aus dem Hosensack» erzählt von Doris Schwaller.

Abholdienst

Sabrina Racine, 032 675 04 42.

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein Weihnachtsspiel aufführen. Am Mittwoch, 24. Dezember, um 17 Uhr werden in der katholischen Kirche Kriegstetten Religionsschülerinnen und -schüler aus unserer Pfarrei das Weihnachtsspiel «Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah» spielen.

Der Flyer mit der Anmeldung wurde den Schülern der 1. bis 4. Klasse verschickt und liegt auch in der Kirche auf.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Ergebnis Kollekte September 2025

Kerzenkasse Fr. 570.30; Antoniuskasse Fr. 165.05;

Theologische Fakultät Luzern Fr. 154.20.; Cäcilienverband Solothurn-Lebern-Wasseramt Fr. 703.85; Blindenschule Zollikofen Fr. 147.80; Seelsorgeprojekte ganze Schweiz Fr. 134.65; Migratio Tag der Migranten Fr. 328.85.

Ausstellung

Im Pfarreizentrum Kriegstetten, Grundmattstr. 2.

Diakon Dominik Meier-Ritz präsentiert die Ausstellung zum Thema «HEILIG». Heiligkeit, Heilige, Heili-

genverehrung, Reliquien, Schätze der Kirche.

Wir laden Sie herzlich zu dieser informativen Ausstellung ein. Die Ausstellung beginnt ab 28. Oktober für angemeldete Schulklassen. Im November ist die Ausstellung öffentlich, es ist keine Anmeldung nötig.

Öffnungszeiten

- 1. November, 18–20 Uhr.
- 2. November, 14-17 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten und Privatführungen auf Anfrage.

GEBET – Licht in der Nacht

Gott, sei unser Kompass in der dunklen Nacht, unser Hoffnungsschimmer im Alltag. Mach uns zu Mutmachenden, zu

Mach uns zu Mutmachenden, zu Brückenbauenden, zu Menschen mit offenem Herzen.

Für uns auf Wegen, die leuchten – und mach uns selbst zu Licht für andere. Amen.

Im Feuer strahlt die LIEBE GOTTES, im Wind weht der Atem des Lebens, Wasser reinigt und schenkt neues Sein, die Erde trägt uns, lässt uns vereint sein. Jedes Element ein Symbol der Reise, führt uns zu GOTT, der uns stets leise wacht.

In seiner Schöpfung, nah und klar, finden wir Frieden, er ist immer da.

Weltjugendtag STANS 2026

Habt Mut, auf Jesus zu setzen
Das OK lädt euch ganz herzlich
vom 12. bis 14. Juni 2026 nach
Stans zum deutschschweizerischen Weltjugendtag, mitten im
Herzen der Schweiz ein. Zentral
gelegen, umgeben von Bergen und
nahe am See bietet Stans die perfekte Kulisse für Begegnung, Gebet und Gemeinschaft. Das ganze
Wochenende wird vom Thema
Mut umrahmt.

Fortbildungskurs 2026 für Sakristaninnen und Sakristane

15.03.2026 bis 18.03.2026 18.03.2026 bis 21.03.2026

Im Bildungszentrum Einsiedeln. Es heisst Sie herzlich willkommen: SSV Bildungsbeauftragte Astrid Imhasly und der Helferverband Thurgau. $\textbf{Pastoral raump farrer} \ | \ Roger \ Brunner \ | \ roger. brunner @pastoral raum-mlb. ch \ | \ Telefon is cher \ Kontakt \ via \ Pfarrämter \ Pf$

Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch

Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch

Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch

Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja puerro@pastoralraum-mlb.ch

Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Das Papst-ABC



Das Papst-ABC: Unter diesem Titel werden fortlaufend wichtige Stichworte zum Leben, Denken, Werdegang und Pontifikat unseres neuen Papstes erscheinen, in alphabetischer Reihenfolge, von A bis Z.

E wie Evangelium

«Evangelium non loquendo, sed vivendo praedicamus» — «Das Evangelium verkünden wir nicht durch Worte, sondern durch unser Leben.» Dieses Wort des heiligen Augustinus bringt auf den Punkt, worum es im christlichen Glauben wirklich geht: nicht nur zu reden, sondern zu leben, was man glaubt. Aber wir alle wissen: Das ist ein hoher Anspruch!

Auch Papst Leo XIV. steht genau für diesen Stil: eine Kirche, die nicht belehrt, sondern begleitet. Als Missionar in Peru hat er das Evangelium nicht von der Kanzel herab verkündet, sondern durch Nähe, Zuhören und Dienst unter den Menschen gelebt. Später als Bischof und Kurienkardinal blieb sein Stil derselbe – schlicht, glaubwürdig und dem Evangelium verpflichtet. Vermutlich auch deswegen wurde er zum Papst gewählt.

F wie Fischerring

Der sogenannte Fischerring, ein Symbol päpstlicher Amtsgewalt und eines der Insignien von Papst Leo XIV., zeigt eine Darstellung des Heiligen Petrus mit zwei Schlüsseln und einem Netz. Überreicht wurde ihm dieser neue Ring im Rahmen der feierlichen Amtseinführung am 18. Mai 2025.

Im Inneren des Rings ist in Grossbuchstaben der Name «Leo XIV.» eingraviert. Seinen Namen verdankt der Fischerring der biblischen Berufung des Apostels Petrus, den Jesus zum «Menschenfischer» machte und der als der erste Papst gilt.

Traditionell diente dieser Ring früher auch als Siegelring. Jeder Papst bekommt seinen persönlichen Fischerring, der nach seinem Rücktritt oder Tod zerstört wird.

G wie Gottesdienst am Bügelbrett

Schon als Kind zeigte der heutige Papst Leo XIV. (Robert Francis Prevost) eine bemerkenswerte Liebe zur Liturgie. Sein älterer Bruder John erzählte in einem Interview, dass Robert im Wohnzimmer der Familie «Gottesdienste» abhielt – ganz ernsthaft, mit Tischtuch und lateinischen Gebeten. Als «Altar» diente das Bügelbrett der Mutter, das er feierlich eindeckte. Dann versammelte er die Familie zur «Messe» – ein stilles, kindliches Spiel, das rückblickend wie ein früher Ruf erscheint.

Heute, viele Jahrzehnte später, steht er wirklich am Altar – nicht mehr im Wohnzimmer, sondern in Rom, als Papst der Weltkirche. Doch die Begeisterung für die Liturgie, die Liebe zur Kirche und der Wunsch, Christus zu dienen, sind geblieben.

Was können wir aus dieser Anekdote mitnehmen für unseren Glauben? Beten kann man in der Kirche, aber auch am Bügelbrett, bei der Arbeit, am Krankenbett, beim Autofahren, also mitten im Alltag.

Pfr. Roger Brunner

Gottesdienste

ALLERHEILIGEN SAMSTAG, 1. NOVEMBER

09.30 Uhr. Bellach.

Eucharistiefeier mit Totengedenken

10.00 Uhr, Langendorf,

Wortgottesfeier mit Kommunion

Mit Totengedenken, mitgestaltet durch den Männerchor Chutz

Jahrzeit: Katharina Bachmann-Scheidegger; Josef und Margrit Altermatt-Heri.

14.00 Uhr, Selzach Friedhof, Ökum. Totengedenkfeier

ALLERSEELEN SONNTAG, 2. NOVEMBER

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier mit Totengedenken

Jahrzeit: Bernadette und Bruno Kofmehl-Guidi; Adolf und Helene von Burg-Affolter; Urs und Werner von Burg.

09.30 Uhr, Selzach,

Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Totengedenken

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier mit Totengedenken

Jahrzeit: Markus Müller, Ernst und Margrit Müller-Waldmeier; Franz und Louise Portmann-Michel und Sohn German.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 3. NOVEMBER

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt, Gottesdienst

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

09.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

FREITAG, 7. NOVEMBER

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten,

Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,

Sakrament der Versöhnung/Beichte

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Mit Totengedenken des Sakristanenverbandes.

Herz-Jesu-Freitag

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG, 9. NOVEMBER

09.30 Uhr. Bellach.

Eucharistiefeier

Hubertus-Messe

Jahrzeit: Martin Menth; Walter und Anna Menth-Henzi; Anton von Felten; Franz und Emma von Felten-von Rohr; Anna von Rohr; Josef und Frieda von Rohr-Schacher.

Oberdorf,

Eucharistiefeier entfällt

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 10. NOVEMBER

18.15 Uhr, Selzach, Rosenkranz 19.00 Uhr, Lommiswil, Anbetung

MITTWOCH, 12. NOVEMBER

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

09.00 Uhr, Selzach,

Laudes - Morgenlob

FREITAG, 14. NOVEMBER

19.30 Uhr, Langendorf,

Taizé-Feier

SAMSTAG, 15. NOVEMBER

18.00 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG, 16. NOVEMBER

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Leo und Verena Stämpfli-Beer.

10.30 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten,

Gottesdienst

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Mit P. Antony.

Jahrzeit: Andrea Ryser und Liliane Bächler; Raphael und Bernadette Bächler-Kolli.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Katechetinnen | Cornelia Binzegger, Ursula Leimer, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.

Youtube | Instagram | pastoralraum_mlb | Facebook | pastoralraum.mlb



Hubertusmesse



Einladung zur Hubertusmesse

Die Diana Jagdhornisten spielen erstmals die Stritzlöder Jägermesse von Hermann Maderthaner. Mit der Orgel begleitet Annette Leimer, die Orgelstimme wurde eigens komponiert von Dénes Szilágyi.

Sonntag, 9. November 2025, 9.30 Uhr

Katholische Kirche, Bellach

Mit Pfarrer Roger Brunner

Nach der Messe sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dazu spielt das Jagdhornbläsercorps Wandfluh einige Stücke aus ihrem Repertoire. Wir freuen uns auf eine schöne Hubertusfeier, Hegering Leberberg, Diana Jagdhornisten Burgdorf und Jagdhornbläsercorps Wandfluh Bettlach

Impressionen vom Mini-Fest in St. Gallen









Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | Öffnungszeiten | M0 8.30-11.30 Uhr | D0 8.30-11.30 Uhr Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | Öffnungszeiten | DI 8.30-11.30 Uhr | FR 8.30-11.30 Uhr Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | Öffnungszeiten | DI 14.00-17.00 Uhr Sekretariat | Anja Bader | Sakristane | Oberdorf: Josef Lang | 032 310 86 78 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

2.11.: Sterbehospiz Solothurn. 16.11.: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Ministranten

Siefritz.

2.11.: Hannah Dollinger und Thomas Hürlimann. 16.11.: Stephan Fink und Lisa

Ausfall Sonntagsgottesdienst

Der Gottesdienst am 9. November in Oberdorf entfällt. Sie sind herzlich zur Hubertusmesse um 9.30 Uhr in Bellach eingeladen.

Religionsnachmittag 2. Säule

1. Klasse: Donnerstag, 13. November, 13.45 Uhr in der Kaplanei

LANGENDORF Kollekten

1.11.: Sterbehospiz Solothurn.

Ministranten

1.11.: Paul Wiesemann und Filip Eric.

Im Gedenken

Am 15. Oktober verstarb Herr Urs Käch im Alter von 66 Jahren.

Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 13. November, 11.45 Uhr Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr. unter 032 625 78 78.

LOMMISWIL Kollekten

2.11.: Sterbehospiz Solothurn **15.11.:** Pastorale Anliegen des Bischofs.

Ministranten

2.11.: Luca und Mattia Gabriele und Svenja Eng.

15.11.: Jana und Sophie Kummer und Joelle Julmy.

Mittagstreff

Dienstag, 4. November, 12.30 Uhr Pfarreiheim Lommiswil

Herzliche Einladung zum Mittagstreff mit Suppe und Wienerli. Anmeldung bis zum 3. November, Vormittag, bei Susanne Hohl, 078 609 55 08.

ALLGEMEIN

Firmkurs – 9. Klasse

Montag, 10. November, 18.30 Uhr Pfarrsaal Langendorf

Taizé-Feier

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr Kath. Kirche Langendorf

Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen. Herzliche Einladung zu unseren regelmässigen Taizéfeiern.

Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. November, 19.00 Uhr – «Der eine Gott und viele Religionen»

Vortrag von Niklaus Kuster, im reformierten Pfarrsaal.

Montag, 10. November, 16.00–17.30 Uhr – Führung Schulthess Kerzen In Wiler bei Utzenstorf.

Samstag, 15. November, 09.00 – 11.00 Uhr – Handlettering

Wir gestalten Karten und weiteres Dekomaterial, Kosten Fr. 10.–.

Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch oder 032 618 05 21.

Aufruf Adventskranz und Adventsgestecke binden am 28. November:

Für das Binden der Adventsgestecke sind wir für Grünschnitt (Buchs Stechpalmen, Eibe, Thuja, etc.) sehr dankbar. Der Grünschnitt kann beim Pfarrsaal deponiert werden oder wir kommen zum Abholen bei euch vorbei. Auch Bastelmaterial wie Strohkränze, Deko oder Kerzen nehmen wir gerne entgegen. Herzlichen Dank!

Allerheiligen und Allerseelen

An Allerheiligen gedenken wir aller Verstorbenen vom vergangenen Jahr und entzünden für sie je eine Kerze.

Besonders denken wir an unsere Verstorbenen in folgenden Totengedenkfeiern:

Allerheiligen, Samstag, 1. November, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Langendorf mit dem Männerchor Chutz

- Elisabeth Schill-Näf
- Willi Studer-Blum
- Grazielle Rüfenacht-Manuzzi
- Viekoslav Kolar
- Margrith Vonlaufen-Wyss
- Maria Wolf-Bartsch
- Maria Angela Cremonesi-Comi
- Hanni Brunner-Amrein
- Ralph Vonlaufen
- Alice Grolimund
- Franz Müller-Peder
- Kurt Schmid

Allerseelen, Sonntag, 2. November, 09.30 Uhr, Kirche Lommiswil

- Hans-Ruedi Wagner-Schneider
- Eduard Infanger-Bläsi
- Irène Mangold
- Kuno Schneider-Mever

Allerseelen, Sonntag, 2. November, 11.00 Uhr, in der Kirche Oberdorf

- Bertha Roth-Hochstrasser
- Joseph Stucky-Frech
- Josef Schmid-Zihlmann
- Helene Uldry-Adam
- Alois Adam-Strähl
- Johanna Chiofalo-Boscaini

Herzliche Einladung an alle!

Okumenische Männergruppe



Die ökumenische Männergruppe Langendorf begab sich auf ihren diesjährigen Ausflug nach Mümliswil, wo sie das einzigartige Museum «Haar und Kamm» besuchte. Mit grossem Interesse liessen wir uns in die fast vergessene Handwerkskunst der Kammherstellung einführen und staunten über die kunstvollen Exponate. Nach der Führung feierten wir Gottesdienst zum Gedenken an Bruder Klaus. Natürlich durfte auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Beim anschliessenden Racletteessen genossen wir in gemütlicher Runde gute Gespräche, herzhaftes Lachen und den wohligen Duft geschmolzenen Käses. Ein gelungener Gemeinschaftstag – ganz im Geist der gelebten Ökumene.

Vortrag: «Der eine Gott und viele Religionen»

Donnerstag, 6, November, 19,00 Uhr, in der reformierten Kirche Langendorf Herzliche Einladung zum Vortrag von Niklaus Kuster, Bruder der Kapuziner, Kirchenhistoriker und Autor.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

1. November: Sterbehospiz Solo-

9. November: Discherheim Solothurn und Jagdhornbläser.

Ministranten

1. November: Asmeret, Livio, Mael, Samuel, Sara.

9. November: Bianca, Chiara, Noah.

Religionsunterricht 2. Säule

Für 3.-Klässler

Mittwoch, 12. November

Für 1.-Klässler

Donnerstag, 13. November

Jeweils 13.45 Uhr im Pfarreisaal.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 12. November, 09.30 Uhr Moja-Taverna

Taizé-Feier

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr

Langendorf

Hast du Lust auf Begegnung, Internationalität, Ökumene, Lieder aus Taizé und Gebete von Frère Roger?

Alle sind herzlich willkommen.

Allerheiligen

Samstag, 1. November, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier



An Allerheiligen gedenken wir aller Verstorbenen. Besonders gedenken wir der Verstorbenen unserer Pfarrei des vergangenen Jahres und entzünden für sie eine Kerze:

- Magdalena Zäch
- Hans Estermann-von Moos
- Josef Rüttimann-Brotschi
- Greti Leimgruber-Ziegler
- Marlies Meister-Vogel
- Dora Ryf-Morand
- Anni Beck-Affolter
- Kurt Jäggi-Flury
- Emilio Visini-Furlan
- Heinz Späti-Cotti
- Elisabeth Solenthaler-Pamer
- Verena Wagner-Schwaller

- Maria Henzi-Joslowski
- Kurt Truninger-Kühne
- Siegfried Gasser-Dräxler
- Felicitas Affolter-Jakubec
- Josef Fröhlicher-Ingold
- Franz Müller-Peder
- José Rodriguez-Fernandez
- Heidi Scheidegger-Ehrismann
- Rosmarie Heri-Fröhlicher
- Johanna Wyss
- Dora Käch-Stüdeli

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch Sekretariat | Seline Regolo | Öffnungszeiten | M0 8.30–11.30 Uhr | D0 8.30–11.30 Uhr Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |

Georgette Gygax | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kallakta

2. November: Sterbehospiz Solo-

16. November: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Café Schänzli

Montag, 3. November, 14.00 Uhr

Im Café Schänzli kann man einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Kommen Sie vorbei. Das Team freut sich auf alle Besucher

Religionsnachmittag 2. Säule

Montag, 3. November, 13.45 Uhr Religionszimmer im Gemeindezentrum 4. Klasse.

Montag, 10. November, 13.45 Uhr Religionszimmer im Gemeindezentrum 3. Klasse

Zum Gedenken

Am 25. September verstarb Erika Hutter-Frieden.

Am 9. Oktober verstarb Claudine Giauque-Karlen.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Einladung zum Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 26. November, 11.45 Uhr Gemeindezentrum

Auf zahlreiche Gäste freut sich das Seniorenteam.

Bitte anmelden bis Montagmittag, 24. November, bei:

Doris Veronica, 079 893 03 90. Ursula Obrecht, 032 641 13 32.

Allerheiligen



Wir laden alle Angehörigen am 1. November 2025, um 14.00 Uhr zur ökumenischen Totengedenkfeier auf dem Friedhof ein.

Besonders gedenken wir unserer Verstorbenen, die seit November 2024 von uns gegangen sind:

- Margrit Abächerli
- Otto Anton Bur
- Renate Julia Stauss-Witmer
- Renate Stuber
- Margrit Koller
- Dora Brudermann
- Annemarie Reinhart
- Gertrud Theresia Bur-von Burg
- Thomas Josef Hug
- Paul Allemann-Halbenleib
- Elsbeth Ruff-Bechter
- Robert Rudolf
- Gabriela Bachmann
- Charlotte Bur-Fröhli
- Erika Hutter-Frieden
- Claudine Giauque-Karlen

Der Gottesdienst zu Allerheilien mit Totengedenken findet am Sonntag, 2. November, 09.30 Uhr, in der kath. Kirche statt.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |

Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Kinderoper – Die Zauberflöte



Samstag, 8. November, 14.00 Uhr Pfarreisaal Zuchwil

Das professionelle Operntheater-Ensemble präsentiert eine 45-minütige Inszenierung von Mozarts «Zauberflöte». Mit viel Gesang, Musik, Dialogen. Masken. Figuren. Puppen und Bildern wird die Geschichte von Tamino und Pamina erzählt. Der Prinz Tamino verliebt sich in die schöne Pamina, die jedoch entführt wird. Gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno, einem quirligen, jungen Mann im Federkostüm, rettet er seine Geliebte.

Die Kinderoper bietet nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Begleitpersonen ein interessantes Erlebnis. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Jugendevent mit Tiefgang und Action



Am 23. November laden wir alle Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren wieder zum Jugendevent ein. Gemeinsam fahren wir zuerst nach Gösgen und besuchen dort die eindrückliche Schlosskirche, wohl eine der schönsten neubarocken Kirchen der Schweiz. Sie wurde vor rund 120 Jahren aus einer alten Burgruine erstellt und besticht durch ihre Form, ihre Farben und den lichtdurchfluteten Raum. Es ist auch die Heimatkirche von Pfarrer Pascal Eng, sodass er sicher ein paar interessante Details zu erzählen weiss.

Anschliessend fahren wir nach Aarau und treten in der Lasertag-Halle gegeneinander an. Das verspricht einiges an Nervenkitzel. Bevor wir wieder die Heimreise antreten, werden wir uns noch was Leckeres zum Essen gönnen.

Wir freuen uns auf viele Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum. Bei Interesse meldet euch bitte bei Marin Vujcic oder Pascal Eng.

Gottesdienste

09.30 Uhr. Aeschi.

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor, anschliessend Totengedenkfeier auf dem Friedhof

09.30 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer, anschliessend ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof

10.00 Uhr, Luterbach,

Ökum, Gottesdienst mit Dominik Isch. Heidi Zinga Knöpfli und dem Kirchenchor in der ref. Kirche, anschliessend Totengedenkfeier auf dem Friedhof

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng, anschliessend ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof

14.00 Uhr, Deitingen,

Ökum. Totengedenkfeier mit Heidi Zingg Knöpfli und Marianne Schreier

14.00 Uhr. Subingen.

Ökum. Totengedenkfeier mit Rosa Tirler und Melanie Pauly sowie der Musikgesellschaft

SONNTAG, 2. NOVEMBER

10.00 Uhr. Zuchwil.

Eucharistiefeier mit Pascal Eng und Anoop Thomas

17.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

09.00 Uhr. Deitingen.

Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

10.00 Uhr. Zuchwil.

Eucharistiefeier im Blumenfeld

17.30 Uhr – 18.15 Uhr, Subingen, Beichtgelegenheit in der Sakristei

18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

08.30 Uhr. Zuchwil.

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 7. NOVEMBER

09.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

18.00 Uhr. Aeschi.

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Jahrzeit: Elisabeth und Josef Stampfli-Marti; Margrith Lüthi-Pfluger.

18.00 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

18.00 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier mit Rosa Tirler

Jahrzeit: Adèle und Alois Schidlin-Dubs

SONNTAG, 9. NOVEMBER

09.30 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas Jahrzeit: Lucie Phillot-Grolimund;

Margrit und Hans Georg Erne-Zuber; Robert Zuber und Eltern

Sophie und Oliv Zuber-Baumgartner.

09.30 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Jahrzeit: Anton Meister.

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Pascal Eng und dem Kirchenchor

Gedächtnis: Marcelle und Max

Emch-Borer. Jahrzeit: Martha und Otto Moser-

Schneider.

DIENSTAG, 11. NOVEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 12. NOVEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,

Ref. Gottesdienst im Blumenfeld

17.30 Uhr – 18.15 Uhr, Subingen,

Beichtgelegenheit in der Sakristei

18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen, Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

08.30 Uhr, Zuchwil,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

Pfarrei St. Martin | Zuchwil | www.pfarrei-zuchwil.ch

Mitteilungen

Montag, 3. November, 14.00 Uhr

Montag, 3. November, 19.00 Uhr

Konfessionelles Fenster 8. Klasse –

Besammlung beim Bahnhofplatz

Solothurn (vor «Treppenabgang»).

Samstag, 8. November, 13.45 Uhr

Sonntag, 9. November, 10.00 Uhr

Der Kirchenchor freut sich, den

nium singen wir die Deutschen

ponisten Iso Rechsteiner. Die

Messgesänge des Schweizer Kom-

Komposition trägt den Untertitel

«Unterwegs zum Leben» und ge-

Lebensfroh sind die deutschen

deutsche Kirchenlied und den

gregorianischen Choral. Musik,

die heiter daherkommt und das

Erinnern an den heiligen Martin

und die Geschichte unserer Pfar-

rei harmonisch untermalen wird.

Mit diesem Stück ist der Kirchen-

verbunden und hatte Gelegenheit,

Nach dem Gottesdienst herzliche

Einladung zum Apéro, den die St.-Martins-Bruderschaft aus-

chor Sankt Martin seit Jahren

es regelmässig zu spielen.

Texte der Messsätze, hell die Mu-

siksprache mit Anklängen an das

nau so begegnet uns dieses Stück.

Gottesdienst am Martinstag musi-

kalisch zu gestalten. Zum Patrozi-

Sitzung Kirchgemeinderat

Pfarreisaal

Sitzungszimmer

Welt der Migration

Patrozinium St. Martin

Jassnachmittag Frauengemeinschaft

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Pascal Eng Sekretariat | Daniela Blumenthal | Bürozeiten | M0 14.00—16.00 Uhr | DI und D0 8.30—11.30 Uhr Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46 Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

FREITAG, 14. NOVEMBER

09.00 Uhr, Aeschi, Eucharistiefeier

SAMSTAG, 15. NOVEMBER

10.00 Uhr. Luterbach.

Ökum. Familienkirche kunterbunt im Pfarreiheim St. Josef

14.00 Uhr, Zuchwil,

Taufe von Nivio Fessler

18.00 Uhr, Deitingen,

Wortgottesfeier zum Elisabethen-Tag mit Marianne Schreier

Gedächtnis:

Marianne Biberstein-Flury.

18.00 Uhr, Derendingen,

Taizé-Feier mit Esther Holzer und dem Pfarreirat in der Unterkirche

18.00 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 16. NOVEMBER

09.30 Uhr, Aeschi,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor, anschliessend Spaghettiessen

Gedächtnis: Anna Nützi-Misteli; Trudi Nützi-Lüdi; Kurt Nützi.

09.30 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng und der Frauengemeinschaft zum Elisabethen-Tag

Jahrzeit: Margrith Berni-Greder, Anton Seuret, Bertha Meier-Winterhalter.

15.30 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier (tamilisch)

18.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier (albanisch)

Kollekten

1. und 2. November: Sterbehospiz Derendingen.

3.–9. November: Antoniuskasse der jeweiligen Pfarrei.

10.–16. November: Elisabethenwerk.

Allerheiligen



Samstag, 1. November, 10.00 Uhr
Wir gedenken aller Verstorbenen
aus unserer Pfarrei, die seit Allerheiligen 2024 verstorben sind.
In der Eucharistiefeier entzünden
wir für sie eine Kerze.
Auf dem Friedhof halten wir um
11.30 Uhr eine ökumenische Besinnung mit musikalischer Umrahmung. Für alle Angehörigen
gibt es eine Kerze, die auf das
Grab gestellt werden kann.

Martinsumzug

Beginn der Ewigkeit



Dienstag, 11. November, 18.00 Uhr Treffpunkt vor der Kirche

Mit Gesängen und bunten Laternen ziehen wir durch das Quartier und den Wald. Vielleicht entdecken wir auch den heiligen Martin mit seinem Pferd ...

Die Wegstrecke ist kurz (ca. 1 km) und verläuft auf Asphalt und breiten Waldwegen. Wer hat, darf gerne eine Laterne oder ein Räbeliechtli mitnehmen. Der Anlass dauert nicht länger als eine Stunde.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Barcelona, qué bonita!



Ein wahrliches Abenteuer — das stand schon vor der Abreise fest. Doch die Reise der Ministrantenschar war von Segen begleitet. Ohne Unfall oder grössere Vorkommnisse sowie bei bestem Wetter verbrachten wir wunderbare Tage in der spanischen Stadt, die so viel zu bieten hat. Auf Montserrat, dem grossen Marien-Heiligtum Kataloniens, erwartete uns eine Prozession mit übergrossen Figuren und atemberaubenden Ausblicken auf das hügelige Hinterland der Stadt. Am

Sonntag konnten wir nach dem Gottesdienst in der Kirche Sagrat Cor bei einem einzigartigen Panorama die verschiedenen Fahrgeschäfte auf dem Tibidabo erkunden. Neben dem grossen Fussballstadion des FC Barcelona gingen wir auf Souvenirjagd und staunten ein paar Stunden später in der Sagrada Familie über die unglaubliche Vielfalt an Farben und Formen. Zum Abschluss sind wir in der Innenstadt durch die Markthalle geschlendert, sind Haien und anderen Meerestieren ganz nah gekommen und haben am Strand gemütlich Sandburgen gebaut und Volleyball gespielt.

Ein grosses Dankeschön allen Oberminis und dem Begleitteam für das grosse Engagement und vor allem auch den beiden Busfahrern der Firma Wyss für die unkomplizierte und sichere Fahrt! Es war wahrlich ein grosses Abenteuer, das unsere Gemeinschaft gestärkt und viele bleibende Erinnerungen für das Leben geschaffen hat. Gott sei Dank!

Chrabbel- und Chinder-Treff

Mittwoch, 12. November, 15.00 Uhr Pfarreisaal

Ministranten – Pizzaplausch und Foto-Rückblick Barcelona

Freitag, 14. November, 18.30 Uhr Pfarreisaal

Zum Gedenken

schenkt.

Verstorben ist:

Karl Bomonti – 12. Oktober

Gott schenke dem lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Pfarrei Herz-Jesu | Derendingen | www.herzjesu-derendingen.ch | Pfarrei St. Josef | Luterbach | www.stjosef-luterbach.ch

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Esther Holzer

Sekretariat | Pascale Barrière | Bürozeiten | MO 14.00-16.00 Uhr | DI 14.00-16.00 Uhr | MI 8.00-11.00 Uhr | DO 8.00-11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Dominik Isch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 8.00-11.00 Uhr | DI 8.00-11.00 Uhr | DO 14.00-16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | ViaHomepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

8. Klasse – Konfessionelles Fenster Samstag, 8. November, 13.45-16.45 Uhr Scalabrini-Zentrum in Solothurn

Die Jugendlichen der 8. Klasse aus Derendingen und Luterbach sind zusammen mit weiteren 8.-Klässler:innen aus dem ganzen Pastoralraum herzlich zum konfessionellen Fenster zum Thema «Welt der Migration» eingeladen. Wir wünschen den Jugendlichen einen spannenden Nachmittag mit wertvollen Eindrücken.

Taizé-Feier

Samstag, 15. November, 18.00 Uhr Unterkirche der Herz-Jesu-Kirche



Esther Holzer und der Pfarreirat laden Sie herzlich zu Gesängen aus Taizé und zur Zeit der Stille und des Gebets ein. Wir freuen uns auf Sie.

Jugendevent mit Tiefgang und Action Sonntag, 23. November, 14.20-19.30 Uhr

Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren sind herzlich eingeladen. Bist du dabei?

Weitere Informationen zu diesem Anlass sind auf Seite 24 ersichtlich.

DERENDINGEN Abschied

Abschied nehmen mussten wir von

Maria Luisa Grunder-Solari Maria Marino-Ferranti

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Blumenschmuck in der Kirche

In der Marienkapelle und im vorderen Bereich der Kirche wurden Blumen und Pflanzen anonym aufgestellt – ein herzliches Dankeschön für diesen wunderbaren Schmuck.

Frauengemeinschaft – Plauderstunde Donnerstag, 30. Oktober, 14.30-16.00 Uhr

Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich. Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken. Herzlich willkommen in der Cafeteria.

Auskunft:

Lydia Bucher, 0793462047, bucherlydia1@bluewin.ch.

Jubla Kids – Halloween

Freitag, 31. Oktober, 19.00-21.00 Uhr Pfarreiheim Widlimatt

Wir wünschen einen schaurig schönen Halloweenanlass.

Allerheiligen

Samstag, 1. November, 09.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

In dieser Feier gedenken wir aller, die seit dem vergangenen November von uns gegangen sind. Wir werden dabei für jeden Verstorbenen eine Kerze anzünden und diese am Schluss der Feier den Angehörigen geben. Möge ihnen dieses Licht viel Wärme und Hoffnung schenken. Um 11 Uhr findet die ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof statt. Der Jodlerklub Zytröseli umrahmt diese Feier. Herzliche Einladung.

Frauengemeinschaft – Spiel- und **Plaudernachmittag**

Donnerstag, 6. November, 14.00 Uhr Pfarreiheim Widlimatt

Ein geselliger Nachmittag zum Spielen, Jassen, Plaudern und Zvieriessen erwartet Sie. Die Frauengemeinschaft freut sich.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Frauengemeinschaft – Kreativ Workshop Happy Painting

Montag, 10. November, 19.00 Uhr Dienstag, 11. November, 14.00 Uhr Pfarreiheim Widlimatt

Unter der Anleitung von Veronika Feller (ehemalige Kindergärtnerin) malen wir weihnachtliche Motive, welche als Advents- oder Weihnachtskarten verwendet werden können. Der Spass am kreativen Gestalten steht im Vordergrund. Kosten: Fr. 20.-.

Anmeldung bis am 30. Oktober:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57. gisela.zuercher@bluewin.ch.

Aussichten

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. November, 20.00 Uhr Pfarreiheim Widlimatt

Die Traktandenliste folgt im nächsten «Kirchenblatt».

Ökum. Senioren-Adventsnachmittag

Mittwoch, 10. Dezember, 14.00 Uhr Saalbau Bad

LUTERBACH

Allerheiligen

Samstag, 1. November, 10.00 Uhr Reformierte Kirche



Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gedenkgottesdienst

In dieser Feier werden noch einmal die Namen derer genannt, die Gott seit dem letzten 1. November aus unserer Gemeinschaft abberufen hat.

Gemeinsam wollen wir in der Dunkelheit der Trauer suchen und für unsere Zukunft beten. Die Gemeinschaft mit anderen Menschen und das Hören auf Gottes Wort sollen guttun und trösten.

Mitgestaltet wird die Feier durch den Kirchenchor St. Josef und die Musikgesellschaft Luterbach. Anschliessend an den Gottesdienst begeben wir uns auf den Friedhof zum Gebet.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 3. November, 11.30 Uhr Restaurant Krone

Wir freuen uns auf viele Mittagstisch-Gäste und heissen Sie, liebe Seniorinnen und liebe Senioren. herzlich willkommen.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Jubla – Herbstanlass

Samstag, 8. November

Wir wünschen der Jubla einen spannenden Nachmittag und viel



Kollekten Pfarrei Luterbach

02.08.	Verein Pro Flores	Fr. 149.60
09.08.	Solothurner Studentenpatronat	Fr. 268.90
23.08.	Diöz. Kollekte für die Seelsorge	Fr. 29.00
31.08.	Blumenhaus Buchegg und Erlebnishof Lüterkofen	Fr. 353.55
06.09.	Theologische Fakultät Universität Luzern	Fr. 70.60
14.09.	Pawa-Projekt-Inland Erlebnishof Lüterkofen	Fr. 43.70
21.09.	Caritas und HEKS	Fr. 476.00

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Pfarrei St. Anna | Aeschi | www.annapfarrei.ch | Pfarrei Maria Himmelfahrt | Deitingen | www.kirchgemeinde-deitingen.ch

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |
aeschi@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | Bürozeiten | DI/DO 9.00-11.30 Uhr | DO 14.00-17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | Ansprechpersonen | Anoop Thomas & Marianne Schreier Sekretariat | Judith Flury | Bürozeiten | MI und DO 9.00–11.00 Uhr Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

Jassen im Pfarrsaal Aeschi

Freitag, 31. Oktober, 19.00 Uhr «Herzlich willkommen». Zum Jassen sind alle eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele Spielfreudige den Weg in den Pfarrsaal Aeschi finden.

AESCHI

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Samstag, 1. November, 09.30 Uhr
Zu dieser Gedächtnisfeier für
unsere Verstorbenen mit Anoop
Thomas sind alle herzlich eingeladen, besonders jene, die in den
letzten 12 Monaten einen lieben
Menschen verloren haben. Die
Feier wird musikalisch umrahmt
mit der Vater-unser-Messe des
Kirchenchors. Im Anschluss an
den Gottesdienst segnen wir die
Gräber auf dem Friedhof.

Gottesdienst mit dem Kirchenchor und anschliessend Spaghettiessen im ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Sonntag, 16. November

Im Gottesdienst wird der Kirchenchor Lieder aus dem «Rise up» singen. Wir begrüssen Sie anschliessend ab 11 Uhr zum traditionellen Spaghettiessen im ref. Kirchgemeindehaus Aeschi, wir freuen uns auf Sie.

Es wird an diesem Tag das Pastoralraum-Auslandprojekt näher vorgestellt und dafür eine Kollekte eingezogen.

Zum Gedenken

Am 15. Oktober verstarb im Alter von 74 Jahren

Kurt Enz, Hüniken.

Möge Gott den Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Ministrantenausflug



Für die Ministrantinnen und Ministranten war der Besuch im Europa-Park ein echtes Erlebnis. Die Mischung aus Action, Staunen und fröhlichem Miteinander machte den Tag besonders. Mit vielen Geschichten im Kopf und strahlenden Gesichtern traten alle am Abend die Heimreise an.

Kollekten Aeschi Juli – September 2025

20.07. 26.07.	CSI Christian Solidarity International miva transportiert Hilfe	Fr. Fr.	107.05 77.70
09.08.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr.	63.35
16.08.	Seraphisches Liebeswerk	Fr.	58.00
24.08.	Caritas Schweiz	Fr.	118.50
30.08.	Bistumskollekte Diözesankurie	Fr.	77.60
07.09.	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	67.00
13.09.	PAWA Auslandprojekt, Hilfswerk Nandri	Fr.	79.95
21.09.	Tischlein deck dich	Fr.	243.45

Ausblick

Röm.-kath. Kirchgemeinde Aeschi Einladung zur ordentlichen Budgetgemeindeversammlung Mittwoch, 26. November, 19.30 Uhr Pfarrsaal Aeschi

DEITINGEN

Zum Gedenken

Am 4. Oktober verstarb im Alter von 77 Jahren

Bruno Kofmel-Witmer.

Möge Gott den Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Allerheiligen Okumenische Totengedenkfeier

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr Zu dieser Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen sind alle herzlich eingeladen, besonders jene, die in den letzten 12 Mona-

ten einen lieben Menschen verlo-

Die Feier wird musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor. Susanne Kofmel und Doris Christ begleiten die Gesänge mit Orgelund Querflötenklängen.

Handarbeitsgruppe

ren haben.

Dienstag, 4. November, 14.00 Uhr Pfarreiheim Baschi

Frauengemeinschaft Buchbinden

Samstag, 8. November, 14.00–18.00 Uhr

Nähere Informationen siehe Flyer.

Senioren – Mittagstisch

Am **Dienstag, 11. November, 12 Uhr,** treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber**.

An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Elisabethengottesdienst

Samstag, 15. November, 18.00 Uhr Kirche



Thema: Elisabeth – Gott ist Fülle

Im Elisabethengottesdienst gedenken wir jedes Jahr der Frauen unseres Vereins, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Nach dem Gottesdienst bieten wir Rosen zum Verkauf an. Die Kollekte und der Erlös aus dem Rosenverkauf spenden wir dem Elisabethenwerk.

Das Elisabethenwerk unterstützt Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von stark benachteiligten Frauen und Mädchen. Durch diese Projekte fördert das Elisabethenwerk Frauen in Indien und Uganda und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Armutsbekämpfung.

Ausblick

Gottesdienst zum Cäcilien-Tag

Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr Wir freuen uns auf das Mitwirken der beiden Kirchenchöre von Deitingen und Subingen. Sie umrahmen den Gottesdienst mit Liedern aus der Cäcilienmesse von Josef Gruber. – Herzlich willkommen dazu.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Deitingen Einladung zur ordentlichen Budgetgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. Dezember, 19.30 Uhr Pfarreiheim Baschi

Im Namen der Empfänger:innen danken wir herzlich für Ihre Spende.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | Ansprechperson | Rosa Tirler

Sekretariat | Manuela Bachmann | Bürozeiten | DI 14.00-16.00 Uhr und MI 9.30-11.30 Uhr Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

SUBINGEN

Allerheiligen

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr Kirche

Ökumenische Totengedenkfeier



Wir erinnern uns gemeinsam an die Verstorbenen und drücken die Trauer über ihren Verlust aus, wir bitten Gott um seine unterstützende Kraft und sein Licht für unseren Weg, wir erfahren uns in eine Gemeinschaft eingebunden. Dies alles ist wichtig, um unsere Trauer zu durchleben und zu verarbeiten. So sind zur Gedenkfeier ganz besonders die Trauerfamilien und Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres und dazu die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen. Wir danken der Musikgesellschaft Subingen und Elisabeth Borner für die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes.

Immer ist es da

In allem wächst ein Licht

sind wir begleitet selbst wenn wir einsam und ausgesetzt Dunkelheiten durchschreiten

immer ist es da erdnah und himmelsvoll

aus: Lebensgrund. Was im Brüchigen trägt. von Barbara Lehner und Antoinette Brem

Konzerte -Kirche Subingen

Chili con Cante, Jahreskonzert

Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr

Musikgesellschaft, Adventskonzert Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr

Der Chor Chili con Cante und die Musikgesellschaft Subingen laden alle Interessierten herzlich zu ihren Konzerten ein und freuen sich, wenn Sie dabei sind.

Pfarreisekretärin ab Januar 2026

Wir suchen per Anfang Januar 2026 eine engagierte Pfarreisekretärin (m/w/d) mit einem Pensum von 25 %.

Interessiert?

Unser Kirchgemeindepräsident Ivo Maric gibt gerne Auskunft und freut sich über eine Kontaktaufnahme:

praesidium@pfarramt-subingen.ch oder 076 329 00 73.

Kollekten Subingen Juli – September 2025

12.07.	Weltverein Deitingen und Umgebung	Fr.	63.30
19.07.	CSI Christen Solidarity International	Fr.	74.20
03.08.	Verein Pro Flores Indonesien	Fr.	130.00
17.08.	Seraphisches Liebeswerk	Fr.	46.25
23.08.	Bistumskollekte Diözesankurie	Fr.	141.90
31.08.	Caritas Schweiz	Fr.	326.05
06.09.	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	35.00
13.09.	Hilfswerk Nandri – für Südindien	Fr.	46.65
21.09.	Tischlein deck dich	Fr.	200.00
27.09	Migratio – für geflüchtete Menschen	Fr.	28.00

Wir danken allen Spender:innen herzlich für die Unterstützung.

Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma I 032 653 12 34 I sylvester.ihuoma@wandflue.ch Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Wenn die Sehnsucht gross wird, besuche ich sein Grab auf dem Friedhof

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch



Zum Grab meines verstorbenen Mannes habe ich schon eine Beziehung, obwohl ich weiss, dass er ja da nicht ist. Ich grüsse ihn dann und ahne ihn im Himmel. Gewiss aber weiss ich ihn eben da... in meinem Herzen. Er ist da in jedem Nagel, den er in mein Haus eingeschlagen hat. Er ist da, in jedem Zimmer, das er renoviert hat. Er ist da, im Parkettboden, den er gelegt hat und in der Balkontüre, die er aus einem Zimmerfenster geschlagen hat. Er ist da, in den wunderschön geschnitzten, alten Möbeln, die er aus der Erbmasse seiner Mutter und Grossmutter bekommen hat und welche noch sein Urgrossvater hat zimmern lassen. Er ist da, in unseren Kindern und neu auch in den Enkelkindern. Wieder einmal war ich kürzlich auf dem Friedhof. Da sprachen mich junge Leute an. Sie drehten für ihre Abschlussarbeit einen Film und wollten in Erfahrung bringen, warum Menschen auf den Friedhof gehen und was sie dort tun.

Es ist gut, einen öffentlichen Ort zu haben, wo Frieden herrscht und Ruhe. Es ist gut, einen Platz zur Trauer zu haben und geschützt zu sein vor dem Lärm der Welt. Hier ist nicht irgendein Ort, sondern ein Ort der Hoffnung und für das Gebet. Ich bete für alle, die noch leben, für jene, die durch Leid geprüft werden; für jene, die blindlings weitermachen und den Tod verdrängen; für alle, die leben müssen mit einem leeren Platz an ihrer Seite; für alle, die durch Krankheit von ihrer Umgebung ausgeschlossen sind; für jene, die in Streit leben und keinen Ausweg finden. Ich bete – ganz öffentlich und doch auch ganz privat. Jede und jeder darf hierherkommen: die Kinder, Enkelkinder, Freundinnen und Freunde, Nachbarn und Verwandte und auch nur ferne Bekannte. Was weiss ich denn schon, wer alles meinen verstorbenen Mann vermisst? Es kommen sogar die Rehe, welche sich an den Blüten der Rosen erfreuen.

Die verschiedenen Symbole auf den Grabsteinen erzählen von der Ewigkeit und davon, dass unsere Lieben bei Gott ankommen werden. Das Kreuz des Auferstandenen steht dafür.

Text und Bild: Gudula Metzel

Pfarreiseelsorger | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch

Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | Misión Española | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 1. NOVEMBER

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach Eucharistiefeier zum Hochfest Allerheiligen mit Sylvester Ihuoma und musikalischer Begleitung beider Kirchenchöre

Jahrzeit: Pfarrer Georg Schmid, Pfarrer Dr. Hermann Kyburz, Ida und Walter Moser-Willi, Urs Düggeli-Hug, Susi Düggeli-Kummer, Annemarie und Josef Becchio-Kummer. 14.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach Totengedenken mit Thomas Wehrli

SONNTAG, 2. NOVEMBER

09.45 Uhr, Kapelle Bachtelen Wortgottesdienst mit Markus Kissner 10.00 Uhr, Taufkapelle, Grenchen Gottesdienst auf Spanisch

10.00 Uhr, Eusebiuskirche, Grenchen Eucharistiefeier und Totengedenken mit Sylvester Ihuoma und musikalischer Begleitung des Kirchenchors Im Anschluss Eusi-Kaffee.

16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad Lichtblick der Woche mit Matthias Hochhuth

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

FREITAG, 7. NOVEMBER

Herz-Jesu-Freitag 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma 10.00 Uhr, Anbetung und Beichtgelegenheit

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach Familiengottesdienst mit Gudula Metzel und den Kindern der 5. und 6 Klassen

17.30 Uhr. Eusebiuskirche Grenchen Gottesdienst auf Italienisch

SONNTAG, 9. NOVEMBER

Rosenkranzgebet

Montags **Dienstags**

Donnerstags

Samstags

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen Gottesdienst auf Spanisch 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen Wortgottesfeier mit Gudula Metzel Im Anschluss Eusi-Kaffee.

19.00 Uhr

08.15 Uhr

08.15 Uhr

09.00 Uhr

DIENSTAG, 11. NOVEMBER

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

MITTWOCH, 12. NOVEMBER

09.00 Uhr, Turmkapelle Bettlach Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli Im Anschluss Kaffee.

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Frauenforum Lithurgiegruppe Im Anschluss Kaffee im Eusebiushof.

SAMSTAG, 15, NOVEMBER

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

Jahrzeit: Christine Hägeli-Thiémard, die verstorbenen Mitglieder des Walliser-Vereins Grenchen, Josef Wider, Margrith und Alice Eberle, Max Eberle (Stifter des gleichnamigen Fonds), Alice Brotschi, Elmar Brotschi, Annamarie Probst.

SONNTAG, 16. NOVEMBER

10.00 Uhr. Taufkapelle Grenchen Gottesdienst auf Spanisch

10.30 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach

Ökum. Gottesdienst mit Thomas Wehrli und Ottfried Pappe

Wortgottesfeier auf Italienisch

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

leisten können. Seit über 30 Jahren organisiert die Stiftung Ferienlager und Erlebnistage für Kinder. Die Familien zahlen für die Ferienlager einen Unkostenbeitrag, der jedoch nicht kostendeckend ist. Damit alle Kinder in ein Ferienlager verreisen können,

denn viele der teilnehmenden

den auf, die sich keine Ferien

Kinder wachsen in sozial armen

Familien oder bei Alleinerziehen-

wiesen. 15./16. November: Diöz. Kollekte

für pastorale Anliegen des Bischofs:

ist die Stiftung auf Spenden ange-

Synodaler Prozess Im Frühling 2025 fand bereits die dritte synodale Versammlung im Bistum Basel statt. Kontinuierlich arbeiten Gruppen, Gremien und Verein an der Gestaltung einer Kirche, die synodaler lebt. Die Auslagen für eine synodale Versammlung belaufen sich auf ca. 90 000 Franken. 2025 sind für Projektkosten im synodalen Prozess 40 000 Franken budgetiert. Die Landeskirchen können diese Mehrkosten nach eigenen Aussagen nicht finanzieren. Darum wird die Kollekte wichtig, damit diese synodalen Prozesse weitergeführt werden können.

Angelforce

Am Samstag, 15. November, sind die Engel im Pastoralraum für Sie unterwegs. Für die Aktion «Angelforce» kommen Kinder und Jugendliche gerne für eine Stunde bei Ihnen vorbei und unterstützen Sie. Egal, ob Sie Hilfe beim Einkaufen, Putzen, im Haushalt oder bei Gartenarbeiten brauchen - melden Sie einfach bis Donnerstag, 13. November, an. In Bettlach beteiligt sich die JuBla Bettlä, in Grenchen sind es engagierte Jugendliche, die Sie tatkräftig unterstützen. Ziel dieser schweizweiten Initiative ist es, die Solidarität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt unter den Generationen zu stärken, indem sich Jugendliche vor Ort sozial engagieren. Zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Für Bettlach unter der Nummer 079 431 52 54 und für Grenchen unter 079 953 35 03. Die Jugendlichen freuen sich auf viele Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.

Kollekten

1./2. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 150 000 Franken vergeben. Da die Kirchenbauhilfe nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien. Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

08./11. November: Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz

Nicht alle Kinder haben in den Ferien die Möglichkeit, mit ihren Eltern zu verreisen. In den Ferienlagern der Stiftung steht das Ferienerlebnis im Vordergrund -

Klemenzkirche Bettlach

Eusebiuskirche Grenchen

Taufkapelle Grenchen

Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats),

Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)

Missione Cattolica Italiana informiert

Sabato 1 novembre – Solennità di tutti i Santi

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa.

Grenchen: ore 15.00 Liturgia della Parola nella cappella del cimitero.

Domenica 2 novembre – Commemorazione dei defunti

Solothurn: ore 9.00 S. Messa con il ricordo dei defunti.

Olten: ore 11.30 S. Messa.

Venerdì 7 novembre

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Ore 19.30 si incontra il Gruppo Giovani a Solothurn.

Sabato 8 novembre

Grenchen: ore 17.30 S. Messa.

Domenica 9 novembre

Solothurn: ore 9.00 S. Messa e catechesi comunitaria.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Giovedì 13 novembre

Solothurn: Ore 19.00 S. Messa e Adorazione – Chiesetta dello Spirito Santo (Vorstadtkirche).

Venerdì 14 novembre

Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Domenica 16 novembre

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 11.30 Liturgia della Parola. Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Rosario

Grenchen: giovedì alle 14.00. Derendingen: lunedì ore 15.00.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Mitteilungen

Mittagsclub

Mittwoch, 5. November Markussaal, Bettlach, 11.30 Uhr

Ein feines Zmittag zum Menüpreis von Fr. 12.–. Anmeldungen bis Montag vor dem Mittag an 076 580 22 17.

Über Brücken gehen – Start des gemeinsamen Firmwegs

Mitte Oktober startete im Pastoralraum Wandflue der Firmweg 25/26. Zum ersten Mal gehen 16 Jugendliche aus Bettlach und Grenchen diesen Weg gemeinsam — ein Zeichen wachsender Verbundenheit zwischen den beiden Pfarreien und ein starkes Signal für die Zukunft.

Signal fur die Zukunft.

Der Gottesdienst, der den Auftakt bildete, stand unter dem Zeichen der Brücke. Die Firmandinnen und Firmanden wirkten aktiv an der Predigt mit und gestalteten drei Impulse, die sie selbst erarbeitet hatten – als Ausdruck ihres Nachdenkens über den Glauben. Sie führten hin zu den zentralen Fragen: Wie finde ich zu mir selbst? Wie gelingt Begegnung mit anderen? Und wo erfahre ich Gott in meinem Leben?

Diese drei Brücken – zu sich, zu anderen und zu Gott – wurden mit ein-

drucksvollen Worten, Symbolen und Gesten erfahrbar. Das Frauenforum brachte mit der Vorstellung des Hilfswerks Brücke – Le pont eine zusätzliche Dimension ein: gelebte Solidarität, die Menschen über Grenzen hinweg verbindet.

Was die Jugendlichen in ihren Beiträgen zeigten, war echt, unmittelbar und kraftvoll. Mitfeiernde beschrieben ihre Impulse nach dem Gottesdienst als wohltuend frisch – als Worte, die nachwirkten, weil sie Tiefe spürbar machten. So wurde deutlich: Glaube lebt dort, wo Menschen sich trauen, ihn mit eigenen Worten zu bekennen. Bis zur Firmung am 17. Mai 2026 mit Bischof Felix Gmür liegt noch ein Weg vor den Firmandinnen und Firmanden. Doch dieser Auftakt hat gezeigt: Wo Brücken gebaut werden – zwischen Generationen, zwischen Glauben und Alltag, zwischen Menschen und Gott - entsteht lebendige Kirche.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Firmbegleiter

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 5. November Zähnteschür, Bettlach, 13.00 Uhr

Gemeinsam Zeit verbingen, bei Spielen und Kaffee und angenehmen Unterhaltungen. Dieses Mal wollen wir Lotto spielen. Kommt vorbei, jeder ist willkommen.

Gemeinschaft, die bleibt – Minis in Rom



Rom war mehr als ein Reiseziel: 21 Ministrantinnen und Ministranten aus Bettlach und Grenchen sowie fünf Begleitpersonen starteten am 29. September mitten in der Nacht in ein Abenteuer voller Begegnungen und Erlebnisse. Verschlafen, aber voller Vorfreude machten sie sich um 3.30 Uhr auf den Weg – und kehrten fünf Tage später mit unvergesslichen Eindrücken zurück. Die Tage in der Ewigen Stadt waren reich gefüllt: das Kolosseum, die Engelsburg, der Petersdom, die Weite des Petersplatzes, die Faszination der Katakomben. Die Gruppe erlebte, wie sich Geschichte und Glaube berühren. Eindrücklich war auch der Besuch bei der Schweizergarde sowie die Begegnung mit Kurt Kardinal Koch, der sich viel Zeit nahm und offen mit den Jugendlichen sprach. Dazwischen blieb immer auch Raum für das Leichte: ein Nachmittag am fast menschenleeren Strand von Ostia, Gelato unter römischer Sonne, spontane Gespräche, herzhaftes Lachen. Gemeinschaft wuchs nicht im Programm, sondern in den Momenten dazwischen – auf dem Weg, beim Warten, im Staunen. Der letzte Tag zeigte Rom in seiner ganzen Widersprüchlichkeit: Lachende Menschen, eine spannende Führung durch die Katakomben von San Sebastiano, stockender Verkehr, ein beginnender Busstreik und Demonstrationen, die die Stadt blockierten. Während anderswo alles stillstand, fand die Gruppe ihren Weg – Gepäck holen, Transferbus erwischen, durchkommen. Um 21.05 Uhr hob der Rückflug ab: Lachen, Erleichterung, Zufriedenheit – und das stille Wissen, etwas erlebt zu haben, das lange nachhallen wird.

Thomas Wehrli, Mini-Präses

Woche der Religionen: Friedens(t)räume



Was will die Woche der Religionen?

Jedes Jahr in der ersten Novemberwoche hat die «Woche der Religionen» ihren festen Platz in der interreligiösen Agenda. Mit ihren Angeboten fördert sie eine offene Haltung gegenüber Andersreligiösen und macht die religiös-kulturelle Vielfalt sichtbar – auch für Nichtreligiöse. Organisiert wird die Woche der Religionen seit 2007 vom interreligiösen Netzwerk IRAS COTIS. Im Kanton Solothurn ist der Runde Tisch der Religionen für die Veranstaltungen verantwortlich. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Thema Religion im Kanton Solothurn finden Sie unter so.ch/religion.

Veranstaltung in Grenchen

Glaube, Hoffnung, Frieden – Friedensarbeit im Auftrag der Menschlichkeit

Dienstag, 11. November 2025, 19.00 – 21.00 Uhr

Zwinglikirche Grenchen

In einer Welt voller Krisen und Konflikten setzen Religionsgemeinschaften ein starkes Zeichen: Mit Hoffnung, Glauben und konkretem Handeln schaffen sie Räume des Dialogs und der Versöhnung. Der Wunsch nach Frieden wird in konkreten Projekten, Begegnungen und gelebter Solidarität genährt.

Für Frieden setzen sich auch ein:

- Severiyos Aydin, Aramaic Relief (Präsident und Gründer) und
- Michael Kramer, SRK (Departementsleiter Internationale Zusammenarbeit)

Erfahren Sie von Ihnen, wie Friedensarbeit weltweit gestaltet wird – und warum jeder Beitrag zählt.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Für weitere Auskünfte: eleni.kalogera@wandflue.ch

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30-11.30 Uhr | DO 13.30-16.00 Uhr

Pastorale Mitarbeiterin | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch

Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser

Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20

Kirchgemeinderat | Präsident | Theo Sury | Verwalter | Silvio Bertini

Mitteilungen

Familiengottesdienst

Am Samstag, 8. November, feiern wir in der Klemenzkirche einen Familiengottesdienst mit den Kindern der 5. und 6. Klassen zum Thema «Zusammen Licht sein». Die Kinder treffen sich bereits um 14 Uhr im Pfarreisaal, um mit Rita Bonino und Melanie Iten alles vorzubereiten. Sie bekommen vor dem Gottesdienst einen kleinen Snack.

Alle Familienmitglieder und Pfarreiangehörigen sind herzlich um 17.30 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Gudula Metzel

Wir gehen auf Zeitreise



Am Freitag, 14. November, wird das Pfarreizentrum in Bettlach zur Bühne für spannende Geschichten und kreative Abenteuer: Zwischen 18.15 und 21 Uhr laden wir Kinder ab fünf Iahren und ihre Familien zur Erzählnacht 2025 ein. Dieses Jahr stehen Piraten, Ritter und Steinzeitmenschen im Mittelpunkt des Geschehens – mutige Gestalten, geheimnisvolle Zeiten und jede Menge Fantasie erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Wer lieber selbst aktiv wird, kann im Bastelzimmer seiner Fantasie freien Lauf lassen oder bei den Black Stories miträtseln. Und im Bistro gibt es feine Snacks und Getränke – perfekt für eine kleine Pause zwischendurch. Ob mit Piraten über die Meere segeln, mit Rittern Abenteuer bestehen oder das Leben in der Steinzeit entdecken – an diesem Abend gibt es für Gross und Klein viel zu erleben. Der Eintritt ist frei – einfach vorbeikommen und mitreisen! Die Erzählnacht ist Teil der Schweizer Erzählnacht, einem landesweiten Projekt von SIKJM, Bibliomedia und UNICEF Schweiz & Liechtenstein.

S'isch bald Chlausezyt



Die Tage werden kürzer, man geniesst das gemütliche Zusammensitzen in der warmen Stube und bald ist es

schon wieder so weit: Der Samichlaus steht vor der Tür. Er ist an den Abenden von **Samstag, 6., und Sonntag, 7. Dezember,** unterwegs. Damit sicher kein Kind vergessen geht, bittet der Samichlaus um rechtzeitige Anmeldung bis 22. November. Die entsprechenden Anmeldeformulare liegen ab November im Coop und Voi in Bettlach auf. Der Samichlaus kann auch per E-Mail erreicht werden unter www.wandflue.ch Rubrik Vereine/Gruppen oder unter samichlaus.bettlach@wandflue.ch. Der Samichlaus und seine Schmutzli freuen sich, wenn sie viele Familien in Bettlach besuchen dürfen.

Aussendung

Am Samstag, 6. Dezember, um 16 Uhr treffen sich der Samichlaus und seine Helfer in der Klemenzkirche, wo sie mit einer kleinen Feier ausgesandt werden. Sie freuen sich auf viele Kinder und Besucher.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch

Öffnungszeiten | MO-FR 8.30-11.30 Uhr | DI, DO 13.30-16.00 Uhr

Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner |

Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin

Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99

Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33

Kirchgemeinderat | Präsident | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Dienstag, 11. November, 10.30 Uhr Zentrum Sunnepark (reformiert)

Donnerstag, 13. November 15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels 16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg (beide reformiert)

Konfessioneller Nachmittag

1.-Klässler

Freitag, 7. November, 13.30–16.00 Uhr Eusebiushof

Gratulationen

98. Geburtstag

Am 11. November: Frau Elisabeth Kälin.

96. Geburtstage

Am 5. November: **Herr Georges Chappuis.**

Wir gratulieren ganz herzlich zum Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 5. Oktober: **Herr Eduard Daumüller**, im 73. Lebensjahr.

Am 17. Oktober: **Frau Silvia Ris-Fetz**, im 84. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Der St. Nikolaus besucht die Kinder in der Region Grenchen

Aussendungsfeier

Freitag, 5. Dezember, 17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen



Auch im Jahr 2025 macht sich der Grenchner Samichlaus wieder auf den Weg, um kleinen und grossen Kindern in der Region Grenchen einen unvergesslichen Besuch zu bereiten.

Die Familienbesuche finden am 5., 6. und 7. Dezember 2025 statt.

Den feierlichen Auftakt bildet die traditionelle Aussendung, die am Freitag, 5. Dezember 2025, um 17 Uhr in der Eusebiuskirche Grenchen stattfindet.

Anmeldungen sind ausschliesslich online möglich – unter www. grenchnersamichlaus.ch. Anmeldeschluss ist Montag, 17. November 2025.

Bitte beachten Sie: Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

FLAVIA GRAF



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.





gedruckt auf schweizer papier gedruckt in der





«VOR SO VIELEN LEUTEN ZU TANZEN, IST EINFACH WUNDERBAR!»

Neele Canonica ist 14 Jahre alt, wohnt in Subingen und hat zwei Brüder. Seit 11 Jahren tanzt sie im Tanzstudio «Balladyum» Ballett, Hip-Hop und Jazzdance. Neele geht im Schulhaus Schützenmatt in die Talentförderklasse.

Seit letztem Frühjahr tanzt sie in dem Musical «Billy Elliot», welches zurzeit in Zürich in der Maag Halle aufgeführt wird. «Billy Elliot» ist die bewegende Geschichte eines Jungen, der inmitten von sozialen Konflikten und familiärem Widerstand seinen Traum verfolgt, Balletttänzer zu werden. Neele gehört zu einem 30-köpfigen Mädchenensemble, welches, immer in Zehnergruppen, die Ballettklasse spielt.

NEELE, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, IN «BILLY ELLIOT» MITZUTANZEN?

Meine Tanzlehrerin hat mir einen Flyer gezeigt und mir vorgeschlagen, ich solle an ein Casting von «Billy Elliot» gehen. Ich war von Anfang an begeistert und wartete gespannt auf den Tag des Castings. Bei diesem Casting



haben wir kleinere Abschnitte aus dem Musical gelernt und danach vorgetanzt. Später wurde ich an ein zweites Casting eingeladen und angenommen. Mittlerweile spiele ich schon in der 2. Saison, welche bis Ende März 2026 dauert. mit.

WIE LÄUFT FÜR DICH EIN NACHMITTAG/ ABEND MIT EINER AUFFÜHRUNG AB?

Ich muss rund zwei Stunden vor Beginn der Aufführung in Zürich sein. Da ziehe ich mich zuerst um und probe danach mit dem Mädchenensemble ein Stück, bei dem nur wir und Billy auf der Bühne sind. Dabei sagt uns unsere Trainerin, was wir noch verbessern können. Danach kommen die erwachsenen Tänzer und wärmen sich mit uns zusammen auf. Diese Zeit geniesse ich immer sehr, da dabei der ganze Cast zusammen etwas macht. Anschliessend mache ich mich bereit für die Aufführung, ziehe mich um und mache meine Frisur. Bis die Aufführung beginnt und zwischen meinen Einsätzen quatsche ich mit den anderen Mädchen aus der Gruppe.

WÜRDEST DU DICH NOCHMALS DAFÜR ENTSCHEIDEN, BEI «BILLY ELLIOT» MITZUMACHEN?

Definitiv! Ich habe so viele grossartige, neue Leute aus der ganzen Schweiz kennengelernt und wundervolle Freundschaften geschlossen. Ausserdem ist es ein fantastisches Gefühl, vor über 900 Zuschauer und Zuschauerinnen tanzen zu dürfen und sich in seine Rolle hineinzuversetzen. Ich möchte später Bühnentänzerin werden und daher ist das eine prima Erfahrung und eine super Übung, um Lampenfieber loszuwerden.

AZA 4500 Solothurn

Post CH AG Kirchenblatt Ziegelmattstr. 22